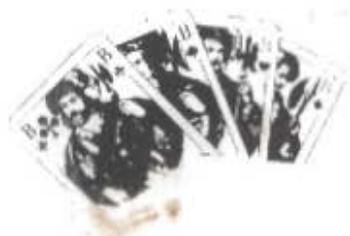




SKAT



JOURNAL

Schleswig-Holstein

Offizielle Verbandszeitung des Skatverbandes Schleswig-Holstein
der Verbandsgruppen Kiel, Lübeck und Westküste

Heft 4

10. Jahrgang

Juli 1999

"Meister der Meister 1999"



Der stolze Sieger des diesjährigen Wettbewerbs "Meister der Meister" Harald Dittombeé vom SC Hanerau-Hademarschen



Barbara Ricklefsen freut sich über den Titel bei den Damen.



"Oldie" Johann Best aus St. Michel konnte den Meistertitel bei den Senioren erringen.



Björn Völkers vom SC Klappholz wurde bei den Jugendlichen "Meister der Meister"

Der schleswig-holsteinische Skat-Kalender

August

01.08.1999	13. Treenepokal SK 77 Eggebek	
15.08.1999	16. Husumer Hafentage Pokal-Turnier	siehe Anzeige
28.08.1999	Schiedsrichter - Vorausbildung Legienhof	siehe Anzeige
28.08.1999	26. Flora-Pokal	siehe Anzeige

September

05.09.1999	Schleswig-Holstein Pokal	siehe Anzeige
11.09.1999	5. Ligaspieltag	
18.09.1999	Ranglistenturnier 1. Schönberger SC	siehe Anzeige
19.09.1999	Jugendpokal VG Westküste	
19.09.1999	Nord-Pokal Verbandsgruppe HH	siehe Anzeige
19.09.1999	Schiedsrichterlehrgang in Silberstedt	
24.-26.09.99	Skatgerichtssitzung, Baunatal	
26.09.1999	Großer Frühschoppen Skat für Jedermann	
26.09.1999	3. offene Landesseniorenmeisterschaft	siehe Anzeige

Oktober

02.10.1999	4. Schiedsrichter-Pokal Albersdorf	
03.10.1999	Preisskat SC Kalübbe	siehe Anzeige
03.10.1999	3. RL-Turnier Hanerau-Hademarschen	siehe Anzeige
16.-17.10.99	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft, Diemelsee	
24.10.1999	Deutschlandpokal, Rügen	
30.10.1999	Präsidiumssitzung LV Schl.-Holstein	
31.10.1999	4. Vorstandetreffen in Brunsbüttel	
31.10.1999	Präsidiumssitzung Westküste in Brunsbüttel	siehe Anzeige

November

06.-07-11.99	Deutscher Städtepokal, Endrunde
07.11.1999	Jugendpokal VG Lübeck, Delingsdorf
12.-14.11.99	Endrunde Bundesliga
20.-21.11.99	DSkV-Verbandstag
28.11.1999	13. Albersdorfer Skatmeisterschaft

SKAT-JOURNAL

HERAUSGEBER:

Skatverband Schleswig-Holstein
der Verbandsgruppen Kiel, Lübeck
und Westküste

REDAKTIONSANSCHRIFT:

Jürgen Kuhr Nordfelder Str. 15
25746 Wesseln
Tel. 0481-77474 · Fax 0481-77475
e-mail: Jürgen.Kuhr@t-online.de
Leserbriefe stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.

REDAKTION:

VG 22 – Dieter Kullbach
Sandweg 7, 25774 Krempel
Tel. 0 48 82 / 60 34 24, Fax 0 48 82 / 60 34 23
VG 23 – Horst Thiemann
Wacholderbogen 23, 24944 Flensburg
Tel. 04 61 / 3 86 91, Fax 04 61 / 3 10 72 67
VG 24 – Jürgen Hauck
Moislinger Allee 60, 23558 Lübeck,
Tel. 04 51 / 8 71 40 28, Fax 04 51/8 99 71 20

IMPRESSUM

BANKVERBINDUNG: Sparkasse Lübeck
Konto-Nr.: 12-257770, BLZ 23050101

SATZ UND LAYOUT: Wendland Verlag,
Dieter Wendland, Am Wellsee 56, 24146 Kiel
Tel. 04 31 / 7 89 06 33, Fax 04 31 / 7 89 06 34
DRUCK: Wendland Verlag

Tabellen und Texte dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des
Verlages anderweitig veröffentlicht werden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos übernimmt der Verlag keine
Haftung.

Aus dem Präsidium des Landesverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Am 16.07.1999 fand eine Unterredung zwischen dem auf der Jahreshauptversammlung 1999 gewählten Schatzmeister des Landesverbandes Skfrd. Hans-Marcus Hennig, dem Präsidenten des LV, Skfrd. Dieter Rehmke um dem Vizepräsidenten des LV, Skfrd. Armin Helm statt.

Nach eingehender Erörterung aller Aspekte bat der Skfrd. Hennig darum, mit sofortiger Wirkung von den Aufgaben des Schatzmeister des Landesverbandes entbunden zu werden.

Diesem Wunsch haben wir entsprochen.

Als kommissarischer Schatzmeister des LV bis zum Verbandstag 2000 wurde der Skfrd. Gerd Grunow eingesetzt.

Im Heft 2 des Skat-Journal waren die Adressen des Skatverbandes Schleswig-Holstein veröffentlicht. Leider traten dabei einige Übermittlungsfehler auf.

Hier noch einmal alle Anschriften:

Präsidium:

Präsident

Dieter Rehmke
Schulweg 27, 24855 Friedrichsau
Tel. 04625/941 oder 0161/5607568
Fax 04625 / 1791

Vizepräsident

Armin Helm
Wesselhorn 24, 25782 Tellingstedt
Tel. 04838 / 7433

komm. Schatzmeister

Gerd Grunow
Alte Mühle 14a, 23568 Lübeck
Tel. 0451 / 691204 (p)
Tel. 0451 / 492250 (g)

Schriftführer

Günther Otto
Hermelinhof 18, 24837 Schleswig
Tel./Fax 04621 / 52680

Spielleiter

Wolfgang Maronde
Bahnhofstr. 18, 24217 Schönberg
Tel. 04344 / 6644 (p.)
Fax 04344 / 9133
Tel. 0431 / 396303 (g)

Ligaobmann

Dietmar Nagorny
Vierthstr. 2, 25593 Reher
Tel. 04876/ 254 (p)
Tel. 04832 / 87247 (g)

Jugendleiter

Wolfgang Muus
Veilchenweg 27, 23626 Ratekau
Tel./Fax 04504 / 6257

Pressewart

Jürgen Kuhr
Nordfeld Str. 15, 25746 Heide-Wesselin
Tel. 0481 / 77474
Fax 0481 / 77475
e-mail: Jürgen Kuhr@t-online.de

Damenreferentin

Michaela Simsek
Am Ährenfeld 9, 23564 Lübeck
Tel. 0451 / 605978

Bankverbindung:

Sparkasse Lübeck
Konto-Nr. 12-260006
BLZ 230 501 01

Landesverbandsgericht:

Vorsitzender

Jürgen Albrecht
Lachswehrallee 13, 23558 Lübeck
Tel. 0451 / 863171

Zwei in einem Haus

Schleswigs

1. Profi-Copy-Center

Copy Center

Wir fertigen u.a.:

- o Einladungen
- o Menü- und Spisekarten
- o Preislisten
- o Plakate bis DIN A2
- o Spiral- und Kleebindungen

Alle Kopien mit Bedienung!

Telefon (0 46 21) 2 44 58

CANON-

" Farbkopien "

Beratung durch den
aktiven Skatspieler
Hanni Phillip

- Diverse Skatembleme -

Das Fachgeschäft
für Sport- und Ehrenpreise

Sport- und
Ehrenpreise
in großer
Auswahl für
alle Sportarten



Ansehen — Anfassen
Auswählen

SC sport cup
SPORTPREISE

Lollfuß 41
24837 Schleswig
Telefon (0 46 21) 2 44 58

" Turnierzubehör "

Schleswig-Holstein Pokal 1999

Offenes Skatturnier für Einzel- Mannschaften- Mixed

Am: 5. Sep. 99, 10:00 UHR in Neumünster-Holstenhallen. Über die A7 Abfahrt NMS-NORD

3 Serien á 48 Spiele: Nach den Internationalen Skatregeln

Startgeld: Einzel 16,50 DM / Mannschaften 20,00 DM / Mixed 10,00 DM
Wird am Spieltag erhoben

Bambini, Schüler und Jugendliche spielen kostenfrei unter sich um Ehrenpreise.

Preise: 1. Preis 1000 DM & Pokal
2. Preis 700 DM & Pokal
3. Preis 500 DM & Pokal
Diese Preise werden garantiert.

Mannschaft Preis: 40/30/20/10% des Spielgeldes

Weitere Geldpreise in allen Disziplinen entsprechend der Beteiligung.
Pokale für Damen-, Herren-, Mixed-, Junioren-, Mannschaften.

Abrechnung: Für das 1.-3. Verlorene Spiel – je 1,-DM,
Für das 4. Und jedes weitere verlorene Spiel jeder Serie 2,-DM

Veranstalter: Skatverband Schleswig-Holstein e.V.

Anmeldung & Auskunft: Wolfgang Maronde Tel.: F.:04344/6644 G.: 0431/7396303
Dietmar Nagorny Tel.: 04876254

Siegerehrung: gegen 18:00 UHR

Wir wünschen eine gute Anreise nach Neumünster



Gerd Grunow, Alte Mühle 14 a,
235568 Lübeck, Lübeck, 25.07.1999,
Tel: 0451-691204, Tel: 0171-2220326
Verteiler: Dieter Rehmke, Armin Helm,
Horst Thiemann, Werner Ruge,
Klaus Darmer
Kopie an Jürgen Kuhr für die Zeitung
Fax: 0481-77475

Liebe Skatfreunde,

auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Skatverbandes Schleswig-Holstein wurden nach meinem Bericht über die Lage der beiden Kassen der Bericht der Kassenprüfer vorgetragen. Hierbei gab es über meine Arbeit keine Beastandungen. Weiterhin standen nach vier Jahren Wahlen an. Anschließend wurden in der Diskussion über Etat und Kassenführung Vorstellungen über künftige Anforderungen an den Schatzmeister gestellt, die ich zeitlich nicht in Einklang mit meiner sonstigen Tätigkeit (Familie, Haus, Lohnsteuerhilfe, Zoo, Grömitz, Skatclub und Verbandsgruppe) bringen kann. Deshalb war es für mich klar, daß ich als Schatzmeister des Skatverbandes nicht mehr kandidieren werde. Dies war eine klare Sachentscheidung logische Schlußfolgerung. Meinungen, daß ich sowieso nicht mehr kandidieren wollte, sind völlig aus der Luft gegriffen. Wer mich kennt, weiß, daß ich ansonsten rechtzeitig vor Monaten auf die Suche nach einem Nachfolger gegangen wäre. Ich persönlich bin sehr traurig darüber, daß über meine Entscheidung in den letzten Ausgaben des Skatjournals so emotional berichtet wurde. Ich bin vielleicht kein guter Funktionär für den Skat, bin jedoch auf keinen Fall „postengeil“, vielmehr habe ich davon Ahnung habe und diese Arbeit absolut ehrlich und ich glaube, auch gut gemacht habe. Dies ist durch meine jetzt schon seit fast 22 Jahren währende Tätigkeit als Schatzmeister der Verbandsgruppe Lübeck wohl auch bewiesen. Leider hatte mein Nachfolger, der mit sehr viel Idealismus an die Sache herangegangen war, nicht die nötige Kenntnisse und technischen Voraussetzungen, um diese doch sehr umfangreiche Arbeit zu bewältigen und ist deshalb vom Posten zurückgetreten. Allein für den Umstand, diese Tätigkeit bewältigen zu wollen, gebührt ihm unser aller Dank, denn gerade die, die am meisten Forderungen stellten, sind ja leider nicht bereit, auch die Arbeit zu übernehmen. Nach kurzer Durchsicht der Kassenunterlagen beider Kassen war mir klar, daß es sehr viel Arbeit kosten wird, die Unterlagen so aufzustellen, daß sie meinen Anforderungen entsprechen. Für mich müssen Gelddinge stimmen und jederzeit überprüfbar sein. Nur aus diesem Grund heraus habe ich mich bereit erklärt, kommissarisch die Kasse bis zur nächsten Jahreshauptversammlung wieder zu übernehmen und zu versuchen, sie in Ordnung zu bringen. Diverse Telefonate hatte keinen Erfolg, da noch immer niemand bereit ist, diese Arbeit zu übernehmen.

Nord-Pokal

offen für alle Skatspielerinnen / spieler

Das Ranglistenturnier der Skat-Verbandsgruppe HH-Nord findet statt am Sonntag, 19. September 1999 im „Nahe Dorfkrug“, Segeberger Str. 90 (B 432), 23866 Nahe, Tel. 04535/15 66 Beginn: 10.30 Uhr

Preise:

1. Preis DM 600,— /
2. Preis DM 400,— /
3. Preis DM 300,— /
4. Preis DM 200,— /
5. Preis DM 100,—

sowie weitere Geldpreise

Die ausgeschriebenen Preise sind garantiert.

Es werden 3 Serien á 48 Spiele gespielt.

Der Einsatz beträgt DM 20,— incl. Kartengeld.

Das 1.-3. verlorene Spiel kostet DM 1,—,

ab dem 4. verlorenem Spiel DM 2,—.

Jugendliche jeweils die Hälfte.



Sonderpreise:

- für die beste Dame Sachpreis im Wert von DM 100,— (Überraschung)
- für die Dame oder den Herrn mit der weitesten Reise DM 50,—
- für Seriensieger jeweils DM 50,—
- für Tischbeste(n) in der 3. Runde an ausgelosten Tischen im hinteren Teilnehmerfeld an 5 ausgelosten Tischen jeweils DM 20,—
- für die/den beste(n) Jugendlichen (bis 17 Jahre) bei Teilnahme von mindestens 5 Jugendlichen DM 50,—
- für die/den jüngste(n)/älteste(n) Teilnehmer(in) jeweils DM 50,—
- Mannschaftswettbewerb für Damen und Herren getrennt, wenn mindestens drei Damenmannschaften teilnehmen
- Je ein Qualifikationsplatz zur LV-Einzelmeisterschaft 2000 für die punktbeste Dame, punktbesten Herrn und punktbesten Senior (nur für Teilnehmer, die 1999 und 2000 über einen Verein/Club aus dem Bereich der Verbandsgruppe HH-Nord startberechtigt sind)

Deutsche-Schüler-Jugend-Skatmeisterschaft 99

Rückschau aus der Sicht des Verbandsjugendleiters der VG-Kiel.

Teilnehmerbilanz von der 1. offiziellen DSJM 1992 bis 1999

Jahr	Spielort	LV	Teiln.
1992	Kappeln	02	64
1993	Urfeld	08	118
1994	Koblenz	05	147
1995	Wewelsburg	04	156
1996	Hormersdorf	09	198
1997	Rotenburg/W.	03	204
1998	Oberreifenberg	14	229
1999	Naumburg/S.	01	254
2000	Plön, Koppelsberg	02	

Diese Bilanz braucht gar nicht mehr kommentiert werden. Hinter diesen Zahlen steckt viel Arbeit und Energie aller Jugendleiter. Angefangen von unserer hochgeschätzten Jugendleiterin Edith Treiber des DSKV, bis zu Elternteile, die sich als Betreuer für diese Entwicklung eingesetzt haben.

Auch die finanziellen Aufwendungen und Anstrengungen waren hierfür sicherlich notwendig und nicht unerheblich. Mein Präsidium, muß für die Zukunft viel Überzeugungsarbeit bei unseren Mitgliedern der VG-Kiel leisten, damit ein Umdenken in der Nachwuchsarbeit sich einstellt.

In dieser Bilanz wird noch deutlicher, welche Vorreiterrolle wir derzeit in der Nachwuchsarbeit, in ganz Deutschland haben. Von den drei Verbandsgruppen aus Schleswig-Holstein, haben nur zwei teilnehmen können. Mit 22,5 Personen pro VG stehen wir an der Spitze. Dieser Spitzenplatz verlangt von unseren derzeit 1100 Mitgliedern, in der VG 23, auch den nötigen Zuspruch.

Zum Ablauf der Aktion DSJM 99.

1. Aus Erfahrung wird man klug! (meine 3. DSJM). Ein Anschreiben an den Delegationsleiter, Wolfgang Muus, mit den notwendigen Forderungen an Busfahrer, Betreuer und damit verbundenen Notwendigkeiten bei der Reise selbst.

2. Eine Info für die Eltern, mit aufgezeigten Rechten und Pflichten unserer Teilnehmer. So lief für uns alle die Aktion relativ, ohne Zwischenfälle, gut ab. Chronologischer Durchlauf der vier Schwerpunkte:

1. **Hinfahrt:** Computerausgedruckte Reiseroute, vier Treffpunkte ohne Wartezeit, gut ausgestatteter Bus, gezielte Unterhaltung während der Reise, Grundversorgung für das leibliche Wohl und Pausen mit angemessener Stärkung für alle.

2. **Jugendherberge:** Zentrale Unterbringung der Jungen, Mädchen und Betreuer, gute Zimmerausstattung, Dienstzeiten der Betreuer gut abgestimmt, Essen gut, Disziplin und Nachtruhe unserer Kinder relativ gut.

3. **Turnierablauf:** Tolle Eröffnungsfeier vorbildliche Teamarbeit der Turnierleitung, Skatmarathon für Anfänger mit kleinen Schwierigkeiten, tolle Siegerehrung mit vielen Pokalen und Sachpreisen. 4. **Rückfahrt:** Ebenso wie Hinfahrt, auch ohne Stau, viel Harmonie unter den Kindern, Rückkehr überpünktlich, ebenso unsere Abholer. Die Plazierungen der drei Leistungsgruppen aus der Landesverbandsgruppe Kiel:

in der Einzelwertung 1.) Bambini, Altersgruppe bis 12 Jahren (6 Serien a 24 Spiele)
 Platz Name Verein Punkte

1.	Petersen, Jana	
1.	SC Silberstedt	3680
3.	Cybula, Genoveva	
	SC Klappholz 78	3172
19.	Wolff, Christian	
1.	SC Silberstedt	2548
26.	Pietschmann, Martin	
	SC Klappholz 78	2365
27.	Schümann, Björn	
1.	SC Silberstedt	2302
28.	Schwerdtfeger, Christin	
	SC Klappholz 78	2222
30.	Jonischkeit, Daniel	
1.	SC Silberstedt	2048
32.	Kock, Daniel	
	SC Klappholz 78	1750

Schüler, Altersgruppe 13 bis 15 Jahren (3 Serien a 36 Spiele)

4.	Rehmke, Katrin	
1.	SC Silberstedt	1951
6.	Rehmke, Andreas	
1.	SC Silberstedt	2962
11.	Siebelts, Martin	
	TSV Lephon	2639
17.	Borchert, Lars	
	Skf Grebin	2381
20.	Rehmke, Jens	
1.	SC Silberstedt	2363
31.	Lindner, Marcel	
	SC Klappholz 78	2058
61.	Kramer, Morten	
1.	SC Silberstedt	1571
72.	Degner, Marlen	
	Skf Grebin	1341

76.	Hansen, Oliver	
1.	SC Silberstedt	1217
80.	Petersen, Helge	
1.	SC Silberstedt	1130

3.) **Jugendliche, Altersgruppe 15 bis 17 Jahren (3 Serien a 48 Spiele)**

3.	Borchert, Sonja	
	Skf Grebin	3365
9.	Völkers, Björn	
	SC Klappholz 78	3649
25.	Völkers, Tim	
	SC Klappholz 78	3247
33.	Ricklefsen, Arne	
	SC Klappholz 78	3141
60.	von Raison, Frank	
	SC Klappholz 78	2586
68.	Kramer, Alexander	
	SC Klappholz 78	2476
79.	Pietschmann, Matthias	
	SC Klappholz 78	2287
115.	Borck, Alexander	
	SC Klappholz 78	1201
117.	Ricklefsen, Inke	
	SC Klappholz 78	1020

Bewertung der Platzierung.

Hier ist bei der Altersgruppe Schüler zu erkennen, daß die angeordnete Hochstufung von Bambini auf Schüler keinen Sinn macht und pädagogisch falsch war. Hier ist der Betreuer gefordert, seinen Nachwuchs wieder aufzurichten, damit die Spielfreude erhalten bleibt. Die Schüler, die erstmals bei den Jugendlichen spielen mußten, müssen ihre Spielstärke entsprechend verbessern, damit sie in den nächsten zwei Jahren sich im oberen Drittel wiederfinden. Anmerkung zur DSJM 99 Die Meisterschaft ist für die ehrenamtlichen Betreuer immer ein Abschluß eines arbeitsreichen Sport- und Spieljahres.

Für unseren Nachwuchs ist es der Höhepunkt überhaupt im Skat und sie sollten jetzt auch in die Sommerpause entlassen werden. Für die Betreuer sollte diese Ende aber auch wieder ein Anfang für die nächsten Neuanfänger sein. Wir sollten das Spieljahr 2000 im Bereich Skat zum Jahr des Nachwuchses erklären.

Wir sind im Jahr 2000 Gastgeber in Plön am Koppelsberg. Wir spielen schon jetzt eine Vorreiterrolle in der Nachwuchsarbeit, war die Teilnehmerzahlen auch oben ausweisen. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an Alle, die sich für unsere Arbeit einsetzen und dabei mitarbeiten.

gez. Euer Jugendleiter
 der Verbandsgruppe Kiel
 Egon Tomaszewski

Ergebnisse des 27. Kieler-Woche-Skat-Turniers.

Am letzten Sonntag der Kieler Woche, den 27.6. fand wie immer das Kieler-Woche-Skat Turnier mit 357 Teilnehmern statt. Der Verlauf war, bis auf eine Ausnahme, wieder sehr zügig und friedlich wofür wir uns bei den Teilnehmern auch herzlich bedanken. Auch in Zukunft werden Personen, die zu tief ins Glas geschaut haben, an die Luft gesetzt.

Und nun die Sieger:

Erster wurde, und damit Gewinner von 1.000,00 DM sowie Kieler Woche Medaille und Pokal mit

1. Günter Kalt.		4.359 Pkt.
2. Klaus Zetsche	Herz 7 Duvenstedt	4.264 Pkt.
3. Friedrich Templin	Flensburg	4.206 Pkt.

Beste Dame wurde Annedore Hofer von den Kieler Buben mit 4.026 Pkt.

Beste Junior: Bastian Kock TV Grebin 3.602 Pkt.

Die Seriensieger:	1. Serie	Herr Kötting	mit	1.877 Pkt.
	2. Serie	Herr Kohlmorgen	mit	1.950 Pkt.
	3. Serie	Frau Prehn	mit	2.165 Pkt.

Damit gewann Frau Prehn den Ablösepokal des von der Kieler Funk-Taxi-Zentrale gestifteten Serienpokals.

Beste Damenmannschaft mit den Damen Verona Wöhlke, Angelika Christ, Edda Poseck und Christiane Friedel wurde mit 11.318 Pkt. Herz 7 Duvenstedt.

Mannschaftssieger wurde mit den Spielern Harald Paulsen, Peter Richtsen, Friedrich Templin und Erich Plamann

1. S. C. Harmonia Flensburg	mit	15.684 Pkt.
2. Sieger: Herz 7 Duvenstedt	mit	13.939 Pkt.
3. Sieger: Goldene Buben Husum e. V.	mit	13.675 Pkt.

Es kamen 48 Geld und ca. 50 Sachpreise mit einem Wert von über 10.000,00 DM zur Verteilung.

Mitteilung des Skatverbandes Kiel an seine Mitglieder

Mit Wirkung vom 18./19.07.1999 haben im Präsidium des Skatverbandes Kiel die nachfolgend aufgeführten Personaländerungen stattgefunden:

Schriftführerin: Mit Wirkung vom 19.07.1999 hat die bisherige Schriftführerin im Skatverband Kiel, Doris Müller, ihren Rücktritt erklärt.

Schiedsrichterobermann: Mit Wirkung vom 18.07.1999 hat der bisherige Schiedsrichterobermann des Skatverbandes Kiel, Franz Müller, seinen Rücktritt erklärt.

Turnier- und Ligaleiter: Der Turnier- und Ligaleiter des Skatverbandes Kiel, Franz Müller, hat das Präsidium des Skatverbandes Kiel am 18.07.1999 davon in Kenntnis gesetzt, daß er sein Amt als Turnier- und Ligaleiter des Skatverbandes Kiel zum 29.01.2000 (JHV. 2000) niederlegen wird.

Das Präsidium des Skatverbandes Kiel akzeptiert die Entscheidungen der Skatfreunde und bedauert deren Ausscheiden aus der Präsidiumsarbeit des Skatverbandes Kiel, in dem sie einen wesentlichen Anteil am Geschehen im Skatverband Kiel hatten.

Für die bisherige geleistete Arbeit bedankt sich das Präsidium des Skatverbandes Kiel, auch im Namen aller Mitglieder, und wünscht für die Zukunft alles Gute und ein immer „Gut Blatt“.

Die Wahrnehmung der Aufgabenbereiche der Zurückgetretenen erfolgt durch das Präsidium des Skatverbandes Kiel gem. der Satzung § 22 Abs. 3

**Präsidium - Skatverband Kiel
Präsident, Horst Thiemann**

Gedanken des Skatfreundes Walter Weigand, S.K. Kieler Jungs über die Gutenregelung für die Senioren

Ich habe mich mit den Teilnehmern der L.V. Meisterschaften in Brockstedt ausgiebig unterhalten und habe die Unzufriedenheit sämtlicher Spieler (im Seniorenbereich), es waren 11 Vierer-Tische, also 44 Teilnehmer herausgehört. Als die Ansage kam, es qualifizieren sich ganze vier Spieler für die Deutsche Meisterschaft, waren alle sehr enttäuscht und sagten: „Wenn wir das gewußt hätten, wären wir lieber zu Hause geblieben und hätten etwas besseres getan, dazu gehöre ich auch“.

Wir sind alle der Meinung, daß hier die älteren Skatspieler verschaukelt werden, denn gerade die älteren Spieler sind es doch, schaut doch einmal in die Klubs oder Vereine, mehr als 50 % aller Spieler sind im gesetzten Alter und bringen das Geld in die Kassen. Ich gehe noch härter ins Gericht und sage: Die älteren Spieler sind die Wasserträger. Jetzt aber werden diese älteren Spieler auf diesen Turnieren durch die viel zu geringe Quote zum Weiterkommen bestraft“.

Es sind in Brokstedt nicht wenige dabei gewesen, die im nächsten Jahr nicht mehr mitspielen wollen, wenn sich nichts ändert. Jetzt die Frage? Ist dieses Euer Ernst und ist dieses Euer Ziel? Ich glaube, man kann daran etwas ändern. Wenn ihr im Kreisverband und in den Landesverbänden, die es bis nach Bielefeld bringen können, nicht über diese Regelung nachdenken werdet, jagt ihr uns älteren Spieler aus dem Saal.

Leider kann ich die Unterschriftenliste, auf der alle Teilnehmer von Brokstedt unterschrieben haben nicht mitsenden, da ich dieselbe an den Landesverband zu Händen des Spielleiters Wolfgang Maronde abgegeben habe.

Teilweise, und das sind nicht wenige, machen ältere Skatspieler die Plätze für jüngere Spieler frei. Viele von diesen älteren Spielern, sind in ihren Klubs oder Vereinen Meister, oder sind unter den ersten platzierten, was die Qualifikation unter den Herren bedeutet. Sie machen aber den Platz frei und bringen schon wieder Startgeld in die Kassen der V.G.'s und L.V.'s.

Ich hoffe, daß dieser Antrag einiges aussagt und die maßgebenden Gremien dazu bewegt, etwas an diesen Quotenregelungen zu ändern. Ich habe mir wirklich viele Gedanken gemacht und hoffe, es werden sich noch viele andere mit diesen Problemen beschäftigen. Ich bin ein alter Skatspieler, spiele gern und möchte nicht durch diese unsinnige Regelung vom Skatspiel vertrieben werden.

Walter Weigand, S.K. Kieler Jungs



Öffentlicher Preisskat

Ranglistenturnier des SKV Kreis Plön

Zum 20jährigen Bestehen des 1. Schönberger Skatclub
 Samstag 18. September 1999 15.00 Uhr

Spielort	Bahnhofshotel Schönberg	
Teilnehmer	Offen für alle Skatspieler/innen 2 x 48 Spiele nach den Regeln des DSKV Mannschafts- und Einzelwertung	
Preise	1. 400,- DM und Pokal 2. 250,- DM und Pokal 3. 100,- DM	
Mannschaftspreise	1 Pokal Geldpreise nach Beteiligung	
Beste Dame	1 Pokal	
Startgeld	Einzel	16,- DM
	Mannschaft	20,- DM
	Junioren	10,- DM
Verlorene Spiele	1.-3. Spiel 1,- DM, ab dem 4. Spiel 2,- DM	
Anmeldung	Gerd Kohrt 24217 Schönberg	Tel.: 0 43 44 / 63 26 Klaus-Groth-Str. 5



SC Kalübbe
 Skatabteilung im DSKV

Preisskat

Spieltag:	Sonntag, 3. Oktober 1999	
Spielort:	KALÜBBE, Sportplatz/Schützenheim	
Spielmodus:	2 Serien a 48 Spiele nach DSKV Regeln	
Startgeld:	Einzel	16,00 DM
	Jugend	8,00 DM
	Mannschaft	20,00 DM
Preisgeld:	300,00 DM & Pokal für den 1. Platz 200,00 DM & Pokal für den 2. Platz 100,00 DM & Pokal für den 3. Platz	
	3 Mannschaftspreise, Ehrenpreis für den besten Junior, Ehrenpreis für die beste Dame, sonstige Geldpreise nach Teilnahme	
Abreuzgeld:	pro verlorenes Spiel 1,00 DM ab 4. Spiel 2,00 DM	
Anmeldung:	Telefon + Fax 04323 - 7936 Ellen Kebernik, 23824 Damsdorf	

Einladung zur Schiedsrichter-Vorausbildung

Die Schiedsrichter-Vorausbildung des Skatverbandes Kiel als Vorstufe für den Schiedsrichtererlehrgang des Skatverbandes Schleswig-Holstein e. V. findet (wie bekannt) am: Samstag, den 28. August 1999 um 10:00 Uhr im „Legienhof“ Kiel, Legienstraße statt.

Da der bisherige Schiedsrichterobmann des Skatverbandes Kiel, Franz Müller, zurückgetreten ist, bitte ich Ihre Anmeldungen (falls nicht schon erfolgt) an den Präsidenten des Skatverbandes Kiel zu senden:

**Skatverband Kiel,
 Präsident, Horst Thiemann.**

Stellungnahme des Skatverbandes Kiel zum Bericht: ... Störung des Gefüges ... (Heft 3/99)

In dem o.a. angeführtem Bericht wurde ausgeführt, daß die Skatfreunde Klaus Darmer, Chr. Hoffmann-Timm, Georg Mohrhagen, Barbara Doll mit einem Stimmenverhältnis abgewählt wurden.

Aufgrund eines eingegangenen Protestes wird zurecht richtig gestellt: Die o.a. Skatfreunde wurden nicht wiedergewählt. Der Verfasser bittet nachträglich um Entschuldigung für die gewählte Ausdrucksform.

Weiter soll nicht unerwähnt bleiben, daß die ausgedrückte Meinung der Redaktion im Ganzen nicht richtig sein kann, da der Verfasser gleichfalls Mitglied der Redaktion ist und deren Standpunkt nicht teilt. Aber lassen wir es jetzt gut sein, wir haben wahrlich andere wichtige Aufgaben, die unseren Einsatz brauchen.

**Skatverband Kiel, Präsident,
 Horst Thiemann**

Skatverband Kiel, die Mitgliederzahl von 1.100 ist erreicht !!!

Konnte das Präsidium des Skatverbandes Kiel in der Ausgabe 2/99 des Skat-Journals auf den Eintritt des 1.100 Mitgliedes hoffen, ist dies nunmehr geschafft.

Am 17.07.1999 hat der Skatverband 1.102 Mitglieder. Das ist ein Zuwachs von 6.06 % seit dem 01.01.1999. Als Mitglied Nummer 1.100 begrüßt der Skatverband Kiel den Skatfreund Stefan Hollesen, Sk. 77 Eggbek.

Wir heißen alle neuen Mitglieder im Skatverband Kiel recht herzlich willkommen, und hoffen auf eine lange vertrauensvolle Mitgliedschaft und ein immer „Gut Blatt“.

**Präsidium des Skatverbandes
 Kiel,
 Horst Thiemann, Präsident**



REUTMÜHLE®

FAMILIEN- & SPORTHOTEL

Waldkirchen im Bayerischen Wald

Frauenwaldstraße 7 • D-94065 Waldkirchen
Fon: 08581/2030 • Fax: 08581/203170

Bei uns

dreht sich alles

um den

Gast!

Zwischen Donau und Dreisessel, der Dreiflüssestadt Passau und dem Nationalpark Bayerischer Wald, hier im Dreiländereck liegt der Luftkurort Waldkirchen und die „Reutmühle“, ein gemütliches Hoteldorf im niederbayerischen Landhausstil, für Ihren Urlaub genau das Richtige.



FAMILHOTEL®

GOLF + TENNIS
BOGENSCHIESSEN
BEAUTY + HEALTH
FITNESS + REITEN
SPORT + SPASS
SKI + RODELN

Skatverband Westküste Schleswig-Holstein e. V.
im Landesverband Schleswig-Holstein e. V.
Präsident Werner Ruge, Rügendamm 19, 25746 Heide,
Tel. 0481-5158

Offenes Jugendturnier 1998

des Skatverbandes Westküste Schleswig-Holstein
aus Anlaß der „Dithmarscher Kohltage“ in Marne

- Spielort:** „Tonhalle“ 25709 Marne, Schillerstraße,
Telefon 04851-3009
- Spieltag:** Sonntag, 26. September 1998
- Spielbeginn:** 14.00 Uhr
- Spielmodus:** 2 x 48 Spile nach den Regeln des DSKV
- Ausrichter:** Skatclub „Karo-7-Marne“
- Spielregeln:** Die Skatjugend ist in folgende Altersklassen eingeteilt:
- I. Bambinos bis 10 Jahre
 - II. Schüler bis einschließlich 14 Jahre
 - III. Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre, Stichtag Pfingsten 1999
 - IV. Junioren bis einschließlich 21 Jahre, Stichtag 1.01.1999
- Teilnehmer:** Offen für alle Jugendliche
- Startgeld:** DM 8,- für Junioren und Jugendliche für 48 Spiele
DM 8,- für Schüler für 36 Spiele
DM 0,- für Bambinos für 24 Spiele
- Abreizgeld:** DM 0,50 für alle verlorene Spiele
- Preise:** Pokale und Preisgelder
- Meldung:** An Hans Harländer, 1. Vors. des SKC-Karo-7-Marne, Maaßen-Nagel-Str. 35, 25709 Marne, Tel. 04851-3487 oder Boy Heimböckel, Matth.-Claudius-Str.121, Husum, Tel+Fax: 04841-1417
- Für Eltern, Betreuer usw. wird ebenfalls ein Preisskat veranstaltet - Geldpreise!!!
Jeder Teilnehmer erhält einen Kohlkopf, auch Betreuer und die Erwachsenen.
Die Kohlpyramide wird genau wie im letzten Jahr geplündert!!!

Jugendleiter Boy Heimböckel

An alle Präsidiumsmitglieder

Liebe Skatfreunde,

namens unseres Präsidenten Werner Ruge lade ich Euch zur Präsidiumssitzung am Sonntag, den 31. 10. 1999, um 9.00 Uhr, in das Wandmaker-Kegelzentrum in Brunsbüttel herzlich ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Abfassung der Niederschrift über die Sitzung des Präsidiums am 24.04.1999.
2. Berichte aus dem Präsidium einschl. Kassenlage.
3. Bericht von der 100-Jahr-Feier in Altenburg.
4. Ausblick auf die Mitgliederversammlung am 31.01.2000.
5. 25 Jahre Skatverband Westküste im Januar 2001 (Herausgabe einer kleinen Broschüre).
6. Termine und sonstige Veranstaltungen.
7. Vorstandstreffen am Nachmittag.
8. Sonstiges.

An alle Skatclubs unseres Skatverbandes Westküste
An alle VG 22-Silber- und Goldnadelträger des DSKV
An alle VG 22-Bronzenadelträger des LV Schl.-Holstein
An das Präsidium des Skatverbandes Westküste

Einladung

zum 4. Vorstandstreffen am Sonntag, den 31.10.1999

um 14.00 Uhr in das Kegelzentrum Wandmaker in Brunsbüttel.
Je Skatclub sind zwei Mitglieder sowie die og. Skatfreundinnen und Skatfreunde eingeladen.

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde,
das Präsidium möchte ohne Tagesordnung mit den Vertretern der Vereine bei Kaffee und Kuchen ganz entspannt einen zwanglosen Meinungsaustausch durchführen.

U. a. könnte auch die Mitgliederversammlung am 31.01.2000 und auf das 25-jährige Jubiläum unseres Westküsten-Verbands, welches wir im Januar 2001 begehen, eingegangen werden

Zum Jubiläum möchte das Präsidium eine kleine Schrift herausgehen und ist dabei auch auf die Mitwirkung der Skatclubs angewiesen, denn wir wollen auch einen Abriß darüber niederschreiben, was sich in diesem Vierteljahrhundert in den Vereinen getan hat.

Zum Abschluß des Treffens findet ein Preisskat statt. Der Sieger erhält den Wanderpokal, den vor einem Jahr unser Präsidiumsmitglied Boy Heimböckel nach Husum entführte.

Mit freundlichen Grüßen
(Uwe Krüger)

Else Herzfeldt wird 85 Jahre

Der Skatclub Schleusen-asse Brunsbüttel wünscht seinem Gründungs- und Ehrenmitglied Else Herzfeldt, zu ihrem Geburtstag am 02. Juli 1999, alles Liebe und Gesundheit.

dabei so manchen achtbaren Erfolg vorzuweisen.

Da wäre 1981 die Teilnahme an der Deutschen Einzelmeisterschaft. Seit 1983 spielt Sie in der Oberliga. Auch die Bundesliga ist ihr nicht fremd. Hinzu kommen eine Vielzahl von Pokalen, Einzelmeisterschaften und die mehrmaligen Teilnahmen an den Deutschen

Seit fast zwanzig Jahren mischt Sie in unserem Verein kräftig die Karten und hatte

Mannschaftsmeisterschaften. 1990 erreichten wir gemeinsam die Bronzemedaille. In den Jahren 1991; 1994 und 1998 erhielt Sie die Sportler-ehrerung der Stadt Brunsbüttel.

Bei soviel Engagement für ein Hobby wünschen wir ihr auch weiterhin viel Kartenglück und Erfolg in den nächsten Jahren und sagen alle

„Gut Blatt“

Carmen Joswig...



3. Offene Skat-Senioren- Landesmeisterschaft

(für Damen und Herren ab 60 Jahre)
im Rahmen der Dithmarscher Kohltage 1999)

Am Sonntag,
26. September '99

Beginn: 13.00 Uhr

im Restaurant "Haus Gieslau"
25767 Albersdorf, Heide,
(direkt an der A23)
Friedrichstraße 8b



Veranstalter:
Landesverband S-H/VG Westküste S-H

Anrichter:
Skatclub Brunkamp Albersdorf

Spielmodus:
2 x 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung

Startgeld: 16,00 DM

Preisgeld: 1. Preis 400,00 DM
(weitere Preise nach Beteiligung) Pokale, Pokale und vi.tel Kohl)

Einzel - Mannschaft - Mixed

wegen begrenzter Räumlichkeiten wird um clubweise Anmeldung gebeten:
Turnierleiter Gerd Pächatz Telefon und Fax: 04835/8314
- Raucher und Nichtraucher getrennt -

♣♠♥♦ Vorantrag: 10,00 Uhr großer Freischoppenkat für Jedermann ♣♠♥♦
1 Serie x 48 Spiele | Preis 150,00 DM | Jackpot 250,00 DM

Skatverband Westküste Schleswig-Holstein e. V.
im Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

An alle Skatclubs und das Präsidium
Westküste Schleswig-Holstein

Fahrt zum Deutschland-Pokal 1999 auf Rügen

Hallo liebe Skatfreunde!

Auch in diesem Jahr planen wir eine Busreise nach Deutschland-Pokal. Das Präsidium hat mich mit der Planung und Durchführung beauftragt und ich unterbereite Euch nachfolgend aufgeführtes Angebot.

Wir reisen vom 22. Oktober bis 24. Oktober 1999. Wir wohnen in einem super Hotel in Binz. Wir haben die Möglichkeit zur Teilnahme an 3 Turnieren. Der Unkostenbeitrag für Busreise, 2 Übernachtungen im DZ mit Frühstück und eine Inselrundfahrt beträgt DM 240,00. Der EZ-Zuschlag beträgt DM 40,00. Einzelzimmer sind nur einige zu haben. Das Einzelstartgeld für den Deutschland-Pokal zahlt der Skatverband Westküste Schleswig-Holstein. Da die Teilnahme am Deutschland-Pokal stark begerent ist bitte ich um verbindliche namentliche Meldung bis zum 15. August 1999. Der Unkostenbeitrag ist bis zum 15. September 1999 auf das Konto bei der Sparkasse NF Nr. 141028829 BLZ: 21750000 einzuzahlen.

Ich hoffe, daß es uns auch in diesem Jahr gelingt, die Reise wie geplant durchzuführen und bitte in allen Skatclubs um entsprechende Werbung zur Teilnahme.

Mit Skatgruß Gut Blatt
Hans Jacobs
Schiedsrichterbmann

Ranglistenturnier im Rahmen der „Itzhoer Woche“

(Itzehoe/ku) Die Serie der Ranglistenturniere der VG 22 Westküste wurde am 15.05.1999 in Itzehoe fortgesetzt. Der Skatclub „Langer Peter“ war diesmal Ausrichter und hatte die Skatfreunde in das Cafe Schwarz nach Itzehoe eingeladen. Insgesamt 97 Herren, 17 Damen und 2 Jugendliche waren der Einladung gefolgt und trugen ein spannendes und absolut störungsfreies Turnier aus.

Zu den Einzelspielern gaben noch 16 Mannschaften (4er) ihre Meldung ab.

Nach Ablauf von 2 Serien a 48 Spielen stand folgendes Ergebnis fest. Im Einzel siegte Bernd Franke, St. Annen mit 3232 Punkten vor Kurt Völzke, St. Annen mit 3092 Punkten und Wolfgang Pehlke, Fördejungs Kiel mit 2924 Punkten. Platz 4 belegte Gerd Pächatz, Albersdorf mit 2848

Punkten vor Helmut Carsten, St. Annen mit 2784 Punkten.

Beste Dame des Turniers wurde mit 2499 Punkten Gisela Schutz von den „Goldenen Buben“ aus Husum. Timm Lütje, Nienbüttel war bester Jugendlicher.

Mannschaftssieger wurde einmal mehr ein Team aus St. Annen mit 9748 Pkt. vor einer kombinierten Mannschaft aus Itzehoe/St. Annen/Hamburg mit 9701 Pkt. sowie Albersdorf I mit 8664 Pkt. und Friedrichstadt mit 7868 Pkt. Die siegreichen St. Annener waren mit Volker Schmidt, Kurt Völzke, Helmut Carsten und Thies Meyer angetreten.

Im Mixed setzte sich die Kombination Wittke/Lorenzen, Schuby mit 4634 Pkt. vor Sötje/Schröder, Itzehoe/Hamburg mit 4580 Pkt. und Siemer/Siemer, Meldorf mit 4411 Pkt. durch.

Gewaltige Anfahrtswege zum Skatabend

Der Vorsitzende des Skatclubs Elveshörn konnte am 8. Juli einige weitangereiste Skatfreunde zum Vereinsabend begrüßen.

Den weitesten Anfahrtsweg hatte eindeutig Hans-Hermann Buhr. Das ehemalige Mitglied lebt seit einigen Jahren mit seiner Frau in Thailand. Jedes Jahr im Urlaub kommt er aber für einige Klubabend zu seinem alten Verein und spielt einige Serien mit. Im nächsten Jahr wird er wahrscheinlich sogar mal wieder länger hier bleiben und dann dem Skatclub Elveshörn auch wieder beitreten.

Die größten Strecken hat im Laufe der Zeit Armin Helm zurückgelegt. Er kommt regelmäßig die 75 km von Tellingstedt und ist so im Laufe der Jahre ca. 100.000 km gefahren um an den Vereinsabenden teilnehmen zu können. Diese Leistung dürfte wohl auch für Skatspieler einmalig sein.

Den größten Fußweg hat al-

lerdings der Skatfreund Tino Dettenrieder aus Lohr an diesem Tag gehabt. Tino D. ist Vorsitzender der Skatfreunde aus Lohr am Rande des Spessarts. Dort hat der Elveshörnvorsitzende Josef Schwarzenberg ihn im Jahr 1992 kennengelernt, als die Skatfreunde Lohr als Vorjahressieger das Endturnier zum Deutschen Städtepokal ausgerichtet haben. Seitdem haben die beiden regelmäßigen schriftlichen Kontakt und haben sich auch auf den Skatkongressen immer wieder getroffen. Dies soll nun durch persönliche Besuche intensiviert werden. Vielleicht kommen auch die Vereine selber sich ja mal näher.

Am 8. Juli ist Tino Dettenrieder, der nunmehr seine letzte Teilstrecke im Rahmen einer Fußwanderung von Südnach Norddeutschland ableistet, 35 km vom Hamburger Hauptbahnhof bis zum Skatclub Elveshörn zu Fuß gekommen.

100 Jahre Deutscher Skatverband

Die Westküste war dabei - Elveshörn feiert 25-Jähriges

Von Uwe Krüger

Zum Jubiläum unseres Verbandes, welches vom 30. April bis 3. Mai 1999 in Altenburg begangen wurde, waren vom Skatverband Westküste Schleswig-Holstein Präsident Werner Ruge und seine Frau Hidegard, Armin Helm (gleichzeitig für den Landesverband) sowie Vizepräsident Uwe Krüger dabei. Nachfolgend wird ein kleiner Abriß über die Tage in Altenburg gegeben.

Beim Frühstück am 3. Mai fragte Günter Siemer unseren Schatzmeister Armin Helm: „Weswegen seid ihr eigentlich in Altenburg?“ Armin antwortete schlagfertig: „Wir sind in Altenburg, weil wir Euch um Mitternacht vom Bahnhof abholen wollten.“ Und ich ergänzte: „Wenn wir das nicht gemacht hätten, würdet ihr dort wahrscheinlich immer noch stehen.“

Doch nun der Reihe nach.

Für das Skatjournal Schleswig-Holstein soll ein kleiner Bericht aus unserer Sicht über die 100-Jahr-Feier des DSKV, die vom 30.04 bis 3.05.1999 in

Altenburg stattfand, abgegeben werden.

Im Mittelpunkt stand für uns Westküsten-Vertreter, das denkwürdige Ereignis gebührend mitzufeiern. Für uns Elmshorner (Armin ist ja bekanntlich auch seit deutlich über 20 Jahren Elveshörn-Mitglied) ergab sich hierbei zufällig, daß wir unsere Jubiläums-Ausfahrt des Skatclubs Elveshörn (wird in diesen Tagen 25 Jahre alt) vorbereiten konnten, nachdem wir vor über einem Jahr beschlossen hatten, daß wir zu unserem Vereins-Jubiläum nach Altenburg fahren wollten. Erfreulich ist dabei, daß im Rahmen gut nachbarschaftlicher Zusammenarbeit der Skatclubs Krückaububen, Skatfreunde Klein Nordende und Elveshörn über 70 Skatfreundinnen und Skatfreunde sowie Angehörige den Weg nach Altenburg nehmen werden, um dort u. a. auch mit Altenburger Skatfreunden den Wettkampf zu bestreiten.

Werner und Hidegard Ruge reisten gesondert an, weil wir das Eine oder Andere noch erledigen wollten.

Armin holte mich am Freitagmorgen unmittelbar nach dem Aufstehen ab und wir traten die Reise die Richtung Altenburg an. Wir fuhren zunächst über Hannover nach Magdeburg, weil wir beabsichtigt hatten, das Schiffshebewerk Rothensee zu besichtigen.

Dieses Schiffshebewerk ist Bestandteil der Sanierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur der neuen Bundesländer mit Anschluß an das übrige europäische Wasserstraßennetz.

Die Bauarbeiten an diesem Hebewerk sind im vollen Gange. Es lohnt sich jedoch nicht mit einer Reisegruppe zur Zeit dort hinzufahren, weil die Anlage nicht in Betrieb ist. Wir haben uns jedoch vor Ort davon überzeugt, daß der Bund erhebliche Gelder von über 1 Milliarde DM in Magdeburg investiert und im Jahre 2007 soll die Maßnahme mit Überquerung der Elbe, ähnlich wie in Minden der Mittellandkanal über die Weser fließt, abgeschlossen werden.

Wir haben dann die Fahrt nach Altenburg am Freitagmorgen fortgesetzt und konnten - sicherlich anders als die meisten übrigen Reisenden nach Altenburg - den Vorteil einer kleinen Schiffsreise in Anspruch nehmen.

In der Nähe der Stadt Barby haben wir die Elbe per Fähre überquert, um dann über Roßlau und Dessau Richtung Leipzig zu fahren. Irgendwie kriegten wir auf der A 9 irrtümlich eine falsche Abfahrt und nahmen die Gunst dieses Irrtums dankbar an, so daß wir in Leipzig landeten und dort den sanierten Hauptbahnhof besichtigten. Dieses Bauwerk ist in der Tat eine Besichtigung wert - in mehreren Ebenen gibt es dort Verkaufsflächen. Bekanntlich ist dieser Bahnhof als Kopfbahnhof der größte in Europa.

Anschließend dauerte es nicht mehr lange, bis wir in Altenburg eintrafen, so daß wir in Ruhe unser Hotel betreten konnten. Am Abend nahmen wir an der Welturaufführung des Theaterstücks „Der 3. Mann -



— TANZ — „WALDESRUH“



Café und Restaurant

Inhaber: Wolfgang Timm

Grossers Allee 1 * 25767 Albersdorf * Tel. 04835/354 * Fax 8315

Busgesellschaften bis 200 Pers. - Tagungen - Hochzeiten - Polterabende
Familienfeiern - auch samstags - Luftgewehrschießanlage (5 Bahnen)
Küche von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr und 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Mittwoch 20 Uhr: Tanz für Singles - Sonntag 15 Uhr: Tanztee (bis 19 Uhr)

Samstag 20 Uhr: Tanz - Dienstag Ruhetag

Jeden 2. Sonntag im Monat Frühschoppenpreisskat mit Jackpot

1. Preis 100 DM

Termine 1999: Sonntag, d. 08. 08. - 12. 09. - 10. 10. - 14. 11. - 12.12.1999

Skatverband Westküste

oder Warten auf Wendelin" teil. Bei diesem Stück handelt es sich um eine skatdramatische Inszenierung, die nach einer Ausschreibung, an der auch der DSKV beteiligt war, ausgewählt wurde.

Am folgenden Tag fanden offizielle Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums unseres Verbandes statt. Zunächst nahmen wir am Festakt im Landestheater teil. Es war eine sehr bemerkenswerte Veranstaltung unter Beteiligung des Orchesters des Landestheaters Altenburg.

Die festlichen Ansprachen wurden gehalten von dem früheren Vizepräsidenten des DSKV, Skfrd. Werner Landmann, dem Oberbürgermeister der Stadt Altenburg, Herrn Ungváry, der Sozialministerin des Landes Thüringen sowie unseres Präsidenten Heinz Jahnke. Herausragend waren besonders die Ansprachen der Ministerin und die unseres Präsidenten. Die Ministerin - das merkte man - verstand vom Skat eine ganze Menge. Heinz Jahnke gab gut dosiert einen Rückblick auf über 100 Jahre organisierten Skat bis hin zum letzten Skatkongress in Halle. Einig waren sich alle Festredner: Der Sitz unseres DSKV muß nach Altenburg verlegt werden.

Am Empfang des Oberbürgermeisters im Schloß konnten wir nicht teilnehmen, da das Kartenkontingent aufgrund der räumlichen Verhältnisse im Schloß Möglichkeiten für die Landesverbände nur begrenzt eröffnete. Unser LV-Präsident Dieter Rehmke vertrat die Interessen Schleswig-Holsteins. Nach unseren Informationen dieser Empfang auch sehr feierlich gewesen.

Paralell zu den offiziellen Dingen fand in der Stadt Altenburg ein Volksfest rund um den Skatbrunnen und auf dem Marktplatz statt. Alles lief unter der offiziellen Bezeichnung „8. Skatbrunnenfest von Altenburg - 100 Jahre DSKV“. Der Skat kam natürlich auch nicht zu kurz. Im Festzelt auf dem Marktplatz vor dem Rathaus gab es diverse Konkurrenzen bis hin zur End-

runde des Funktionärs-Preisskats, zu dem Dietmar Nagorny, Günter Siemer und Claus Claußen (vergl. Beginn dieses Berichts) angereist waren. Dieser Skat fand am 3.05.1999 statt.

Die Veranstaltungen am Skatbrunnen wurden geprägt von der Skatstadt Altenburg, jeder Skatinhaber hatte ein Skatmotiv montiert. Auch unser Verband war sehr gut vertreten; die Damen um Edith Treiber, Frau Jahnke, Frau Mißfeldt und Frau Hagemann von der Geschäftsstelle in Bielefeld meldeten gute Umsätze und ein reges Interesse - auch der nicht-organisierten Bevölkerung.

Ansonsten war buntes Leben und Treiben angesagt, der Thüringer Bratwurst wurde die Aufmerksamkeit geschenkt, die ihr in der Tat gebührt. Für die jungen Leute gab es diverse Disco-Veranstaltungen, die für die etwas älteren Mitbürger aufgrund der Geräuschkulisse wie überall kaum zu ertragen war.

Am Sonntagnachmittag gab es einen weiteren Höhepunkt durch den Umzug vom Bahnhof durch die Innenstadt und vorbei am Schloß zum Marktplatz. Es war das sogenannte „Bauernreiten“. Hier stellten sich kulturelle Verbände unter Berücksichtigung des Pferdes und landsmannschaftlicher Trachten dar. Über 80 Gruppen und Musikzüge nahmen an dieser bemerkenswerten Darbietung teil.

Der Umzug wurde angeführt von zwei Kindern, die das Plakat „100 Jahre Deutscher Skatverband“ trugen. Das Präsidium unseres Verbandes sowie das Skatgericht befanden sich ferner auf Pferdewagen an der Spitze des Umzugs.

Mit einem kleinen privaten Skat in unserem Hotel ließen Hildegard, Werner, Armin und ich das Altenburger Skatwochenende harmonisch ausklingen. Wir mußten allerdings solange spielen, bis die drei Funktionärs-Endrundenteilnehmer in Altenburg eintrafen, dieses um 0.28 am Montagmorgen.

Ansonsten haben Armin und ich die Tage in Altenburg genutzt, um die Elveshörn-Jubiläums-Tour vorzubereiten. Wir haben Gespräche mit den Personen geführt, mit denen wir mit unserer großen Gruppe zu tun haben werden. Wir haben Preise für den zünftigen Jubiläums-Preisskat eingekauft, wir haben Theaterkarten besorgt und wir haben auch mit der Hotelleitung gesprochen, damit alle Teilnehmer zufrieden sein werden.

Auf der Rücktour sind Armin und ich über Berlin gefahren, weil uns unsere Busausfahrt auch über die Bundeshauptstadt führen sollte. Wir wollten dem umgebauten Reichstagsgebäude unsere Referenz erweisen. Doch als wir in Berlin

ankamen, war Schlangestehen angesagt - das können wir der Reisegruppe nicht zumuten. So werden wir Europas Kulturhauptstadt 1999 - Weimar - unsere Aufwartung machen. Goethe, Schiller, Nationaltheater/Weimarer Republik lassen grüßen.

Die Elveshörn-Feierlichkeiten sind damit noch nicht abgeschlossen. Am Tage unseres Jubiläums - 17.05.1999 - werden wir einen klubinternen Preisskat durchführen, am 5.06.1999 schließlich findet unser Jubiläums-Festball in unseren Klubräumen unter Beteiligung hoffentlich vieler Ehrengäste (u. a. LV-Präsident Dieter Rehmke und VG-Präsident Werner Ruge sind eingeladen) statt.



25 Jahre Skatclub Elveshörn e.V. Elmshorn

Der Skatclub Elveshörn in Elmshorn besteht nun 25 Jahre. Er wurde am 17. Mai 1974 von 12 Mitgliedern gegründet. Heute gehören dem Klub noch die Gründungsmitglieder Uwe Krüger, der 18 Jahre Vorsitzender war und seit vielen Jahren Vizepräsident der Verbandsgruppe Westküste Schleswig-Holstein ist, Werner Wilhelm, der erste Einzelmeister der VG, Paul Schacht, der amtierende Einzelmeister, und Dieter Hoffmann noch an. Johannes Hennig und Georg Hansen sind erst kürzlich verstorben. Alle Gründungsmitglieder erhielten die Ehrennadel des DSKV.

Heute zählt Verein 67 Mitglieder. Dazu kommen noch 11 Zweitmitglieder, die dem DSKV über andere Vereine als ordentliche Mitglieder gemeldet sind. Armin Helm dürfte dabei eines der Mitglieder im DSKV sein,

an Vereinsabenden gespielt haben. 21 wurden sogar für 1000 Serien und 3 sogar für 1500 Serien geehrt. Ende des Jahres wird dann sogar schon die 2000. Serie eines Mitgliedes erwartet.

Die erfolgreichsten Spieler waren Adolf Schädlich, der 7 x Klubmeister, Helga Oscewski, die 5 x Damenmeisterin und Kurt Reumann, der in der seit 1992 geführten Seniorenwertung 5 x Meister wurde. 11 x stellte der Klub den VG-Einzelmeister, 6 x lautete der VG-Mannschaftsmeister Elveshörn. 1992 wurde eine Vorrunde zum Deutschen Städtepokal gewonnen. In der Liga spielen z.Zt. 8 Mannschaften bis zur 2. Bundesliga.

Der jährlich ausgerichtete Flora-Pokal fand bereits 25 x statt und hatte bisher 8181 Teilneh-



Ein Teil der Gruppe während der Stadtbesichtigung im Schloßpark in Altenburg

tigt. Eine Skattaufe gehörte ebenso zum Programm wie ein Preisskat, der mit einigen Skatfreunden vom Skatclub Einheit 91, die mit 13 Mitgliedern, 8 davon Jugendliche, angetreten waren, durchgeführt. Da u.a. für diesen Preisskat in die Klubkasse gegriffen wurde, konnte jeder Teilnehmer einen Geld- oder Sachpreis erhalten. Leichte Probleme gab es, weil auch die Altenburger noch Sachpreise mitgebracht hatten, die aber auch noch verteilt werden konnten. Sieger wurde der Elveshörner Heinrich Krischker. Auf der Rückfahrt wurde ein Umweg über Weimar vorgenommen, um dort an einer Führung in der Europakulturstadt des Jahres 1999 teilzunehmen.

Am 17. Mai folgte dann der vereinsinterne Gründungspreisskat, den Johann Bai vor Uwe Pontow und Dörthe Müller gewann. In der ersten Serie legte Johann B. dabei schon über 2300 Punkte vor.

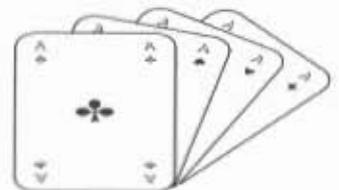
Am 5. Juni fand dann die Feier im Vereinsheim des Klubs mit 84 Teilnehmern statt. Ehrengäste waren dabei u.a. der Präsident des Landesverbandes Schleswig-Holstein, Dieter Rehmke, der Präsident der Verbandsgruppe, Werner Ruge, die Vorsitzenden der Krückau Buben, Klein Nordender Skatfreunde und der Tellingstedter Asse, Ernst Wolke, Wilhelm Wöbke und Armin Helm. Von der Sparkasse Elmshorn, der die Vereins-

gründung aufgrund eines im Jahr 1974 durchgeführten Preisskates zu verdanken ist, erschien Uwe Lange. Anwesend waren aber auch die Witwen der Gründungsmitglieder Adolf Schädlich und Georg Hansen.

Nach den Ansprachen und Überreichung der Gastgeschenke wurde bei einem reichlichen Buffet und Discomusik bis 4 Uhr morgens gefeiert. Höhepunkte waren dabei der von den Damen umschwärmte Auftritt einer Boy-Dancegruppe, die bei Blaulicht im Stile einer Strippergruppe auftrat, sowie die vom Vorsitzenden üppig organisierte Tombola, deren Durchführung mal wieder in den bewährten Händen von Armin Helm lag.

Für seine nunmehr siebenjährige Tätigkeit als Vorsitzender erhielt Josef Schwarzenberg vom Verein im Laufe des Abends eine riesige Buttercremetorte als Anerkennung überreicht. Diese wurde von ihm selbstverständlich zum Buffet gestellt.

Am 28. August findet dann der 26. Flora-Pokal statt, der natürlich auch im Lichte des Vereinsjubiläums stehen wird.



Besuch in der Liqueurfabrik in Altenburg

der die größten Strecken zu den Klubabenden gefahren sein dürfte. Er kommt regelmäßig aus dem ca. 75 km entfernten Tellingstedt und ist so in den Jahren um die 100.000 km gefahren, nur um bei Elveshörn spielen zu können. Insgesamt hatte Elveshörn bisher 205 Mitglieder. Diese spielten bis Ende Juni 1999 insgesamt 70923 Serien an den Vereinsabenden. Im Jahr 1998 wurde mit 4064 Serien das höchste Jahresergebnis erzielt. In diesem Jahr wurden bis Ende Juni 2181 Serien erspielt.

53 Mitglieder wurden bisher dafür geehrt, daß sie 500 Seri-

mer. Von den 213 Teilnehmern des ersten Preisskates wurden im Laufe der Jahre 30 Mitglieder im Verein.

Aus Anlaß der Jubiläumsfeierlichkeiten wurde zunächst vom 13.-15. Mai eine Ausfahrt nach Altenburg unternommen. 67 Mitglieder, Lebenspartner und Mitglieder der ortsansässigen befreundeten Vereine Krückau Buben und Klein Nordender Skatfreunde haben daran teilgenommen. Auf der Hinfahrt wurde zunächst der neu gestaltete Hauptbahnhof in Leipzig besichtigt. In Altenburg wurde das Schloß, die Stadt und die Liqueurfabrik besich-

Frauke Pubanz aus Heide feierte eine rauschende Party

Heide (jku) Frauke Pubanz feierte am 20. Juni d. J. ihren 60. Geburtstag. 80 Gäste waren der Einladung gefolgt und vergnügten sich am Vortage auf dieser kurzweiligen Party, um in den Ehrentag hinein zu feiern. Mit vielen Überraschungen wurden die Jubilarin und ihre Gäste bei guter Laune gehalten. Da trat ganz plötzlich und für alle überraschend der Helgoländer Shanty-Chor "Harummer Songers" auf und sang viele Seemannslieder, teilweise auch in friesischer Sprache. Mit Standing Ovationen wurden die sympathischen Männer von der Nordseeinsel verabschiedet. Auch die "Schlumpfe" hatte an diesem Abend ihren Auftritt, genauso wie Curmit der Frosch und seine Freunde aus der Sesamstraße. Thomas

Gähje aus Heide trat als Elvis-Double auf und sang ein paar bekannte Songs aus vergangenen Zeiten. Als es 0.00 Uhr wurde, mußten die Gratulanten Schlange stehen, um ihrer Frauke zu gratulieren, so viele Küsse auf einmal hatte sie noch nie bekommen. Mit vielen Präsenten wurde das strahlende Geburtstagskind bedacht. Auch ihre älteste Tochter Ilse konnte am gleichen Tag ihren Ehrentag begehen. Bis in die frühen Morgenstunden amüsierten sich alle Festteilnehmer und schwangen fleißig das Tanzbein zu den flotten Rhythmen des Entertainers Lothar Ernst aus Nordhastedt. Frauke ist seit vielen Jahren Mitglied im 1. Heider Skatclub. Gemeinsam mit ihrem Mann Manfred war sie in den 70-er Jahren auch

Gastgeber für die wöchentlichen Clubabenden ihres Skatclubs im damaligen Lokal "Gambrinus" in Heide. Frauke ist seit langer Zeit im Vorstand des 1. Heider SC als Schriftföhrerin tätig und war auch mehrere Jahre als Teamleiterin der 5. Mannschaft tätig. Bei der Vorbereitung und Ausführung von Festen wirkt sie in ihrem Club stets sehr aktiv im Festausschuß mit. Auf Frauke ist eben viel Verlaß. Die humorvolle und leidenschaftliche Skaterin hat schon viele Pokale bei den Clubmeisterschaften erringen können. Gerne fährt sie auch mit ihren Clubmitgliedern auf "große Tour", um an den überregionalen Skatturnieren teilzunehmen. Auch das Lotto- und Bingospiel gehört zu ihrer großen Leidenschaft.



26. Flora-Pokal vom Skatclub Elveshörn

Ranglistenturnier der Verbandsgruppe Westküste

- Spieltag :** 28. August 1999
Spiellokal : Sport-Planet, Ramskamp 2a, Tel.: 04121-470060
Spielmodus : 2 x 48 Spiele nach den Regeln des DSKV
Startgeld : 16.- DM für Einzelspieler
20.- DM für 4er-Mannschaften
10.- DM für Mixed-Paare
Abreizgeld : 1.- DM / ab 4. Spiel 2.- DM
Preisgeld : 1. Platz 600.- DM und Pokal
2. Platz 500.- DM und Pokal
3. Platz 400.- DM und Pokal

Mannschaften und Mixed-Paare 30% - 25% - 20% v. Startgeld

Weitere Preise in allen Wertungen nach Beteiligung.
Sonderpreise für beste Dame, Junior, Jugendlichen und Schüler.

Anmeldungen unter 04121 / 91416
Für Nichtraucher stehen ca. 60 Plätze zur Verfügung, die nach Reihenfolge der Anmeldungen vergeben werden.

Das Turnier wird unterstützt durch die

VOLKSBANK 
ELMSHORN

Die Rechnung bitte an die Volksbank Elmsborn,
z.Hd. Herrn Großmann, 25337 Elmsborn.

Silberne Ehrennadel des LV für Hans Jacobs Langjährige Verdienste eines tadellosen Funktionärs wurden gewürdigt

Garding (jku) Für seine langjährigen Verdienste um den organisierten Skat wurde der Gardinger Skatfunktionär Hans Jacobs vom Landesverband Schleswig-Holstein mit der Silbernen Ehrennadel des LV S.-H. e. V. ausgezeichnet. Hans ist seit 1988 als Schiedsrichterbombardier der Verbandsgruppe 22 Westküste für die Aus- und Weiterbildung von Skatschiedsrichtern verantwortlich. Seine sachliche und ruhige, dazu sehr kompetente Art, den komplexen Stoff des Skatregelwerkes an die jeweiligen Lehrgangsteilnehmer zu vermitteln, hat in dem letzten Jahrzehnt vielen Skatfreunden aus der VG 22 problemlos die erfolgreiche Prüfung, verbunden mit der Aushändigung ihres Schiedsrichterausweises ermöglicht. Jährlich veranstaltet der sympathische und tadellose Funktionär aus Eiderstedt die Schiedsrichter-Vor- und Hauptlehrgänge. Hans schult auch die vorhandenen Schiedsrichter weiter und frischt deren Wissen wieder auf. Seit über 10 Jahren ist er

Mitglied im Präsidium der Verbandsgruppe 22 Westküste S.-H. und war auch zusätzlich zu seinen vorhandenen Aufgaben noch Pressewart seiner VG. Im Gardinger SK führt der Eiderstedter den Vorsitz, wobei er von seiner lieben Gattin Inge in seiner Vereinsarbeit tatkräftig unterstützt wird. Die Silberne Ehrennadel des DSKV wurde ihm schon vor geraumer Zeit für seine enormen Verdienste verliehen. Als Funktionär ist der rührige Gardinger auch für den Heimatsport Boßeln auf europäischer Ebene tätig. (Jürgen Kuhr)



Bekanntmachung

Skatverband Schleswig-Holstein e.V.

Veranstaltungsplan 1999 für Jugendliche



14.08.-15.08.1999

4. Norddeutscher Jugendpokal, Sportheim Breitenfelder SV, 23881 Breitenfelde. Begrüßung am Samstag 10.00 Uhr. Anreise am Freitag möglich

05.09.1999

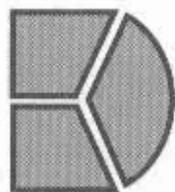
Schleswig-Holstein-Pokal, Holstenhalle Neumünster
Spielbeginn 10.00 Uhr

19.09.1999

Jugendpokal Skatverband Westküste. Spielort ist noch nicht bekannt. Spielbeginn 10.00 Uhr

26.09.1999

Jugendpokal Marner Kohltage „Tonhalle“, Schillerstraße, 22929 Delingsdorf.
Spielbeginn 14.00 Uhr



DEVK
VERSICHERUNGEN

preiswert
und nah

Ihre kompetenten Ansprechpartner vor Ort sind:

Hauptvertretung
Wolfgang Olesen
Kjeistr. 19-21
25980 Westerland
Tel. 04651-22277
Fax 04651-27799

Generalvertretung
Gert Krause
Kieler Str. 85
24340 Eckernförde
Tel. 04351-3524
Fax 04351-6466

Beratungsstelle
Strauss & Wulff
Neustadt 105
25813 Husum
Tel. 04841-83493
Fax 04841-83495

Anja Asmussen siegte beim 17. St. Anner Sommerpokal

Had'n Lena Meldorf siegte wieder einmal im Team-Wettbewerb

Lunden (jku) Der 1. SC St. Anner war unlängst wieder Ausrichter ihres traditionellen Sommerpokals. In den schmucken Räumen des Lundener Hotels „Lindenhof“ von Peter-Hermann Maaß reizten 104 Teilnehmer um Punkte und Plazierungen. Obwohl in den letzten Jahren stets über 140 Skater nach Lunden gepilgert waren, war der 1. Vorsitzende Helmut Völtzke mit der diesjährigen Teilnehmerzahl dennoch zufrieden. An diesem sehr heißen Sonntag waren sicherlich einige Spieler an den Strand gefahren. „Diese Teilnehmerzahl hat noch nicht einmal so manches Ranglistenturnier,“ zeigte sich dann auch „Boß“ Helmut Völtzke, der bei der Organisation und Durchführung dieses Turniers von seinem Sohn Kurt wieder hervorragend unterstützt wurde, mit der Resonanz zufrieden. Bei den Mannschaften konnte der letztjährige Sieger, der gastgebende 1. SC St. Anner, seinen Erfolg nicht wiederholen. Mit 10603 Punkten siegte das, in diesem Jahr mit Abstand erfolgreichste schleswig-holsteinische Turnier-Team, Had'n Lena Meldorf. In der Besetzung Rolf Brandt, Günter Siemer, Lutz Leseck und Dietmar Nagorny gewannen die Domstädter souverän die riesige Wandertrophäe. Auf Platz 2 folgte mit gewaltigem Abstand der SK 77 Eggebek mit 8999 Punkten (Hans-J. Jäger, Peter Daniel, Christian Rehberg, Anja Asmussen), vor dem 1. SC St. Anner, 8634 Punkte (Kurt Völtzke, Bernd Franke, Helmut Carstens, Reinhard Sötje). Auf Platz 4 kam die Überraschungsmannschaft von Raus & Gewonnen Heide mit den Spielern Alfred Willums, Johanna Neme, Detlef Stürmer und die über 80-jährige „Husumer Hafenprinzessin“ Agnes Schmidt. Dieses Quartett erspielte sich 8444 Punkte. Das 5. Preisgeld erspielte sich das Team von den Goldenen Buben Husum mit 8147 Punkten. Claus Clausen, Wiebke

Schumacher, Gisela Schulz und D. Claußen sicherten sich somit das letzte Preisgeld. Überhaupt wurde wiederum das gesamte Startgeld und zusätzlich ein großer Teil des Abreitzgeldes vom Veranstalter an die Teilnehmer ausbezahlt.

Die beiden erfolgreichsten Damen erhielten Pokal und Blumen. Gesamtsiegerin Anja Asmussen, SK 77 Eggebek erzielte 3200 Punkte, die zweit erfolgreichste Dame, sie kam vom VfB Schuby und hieß Karin Lorenzen, 2717 Punkte standen nach Abschluß der beiden Serien auf ihrem Konto. Anja Asmussen trat mit ihrem

Sieg die Nachfolge vom Vorjahrsieger Ulrich Oland aus Elmshorn an. Auf den nächsten Plätzen folgten Rolf Brandt, Meldorf (3180 Pkte.), Jakob Kaster, Alsterdorf Hamburg (3154), Reinhard Sötje, LP Itzehoe (2872), Dietmar Nagorny, Meldorf (2800), Detlef Stürmer, R&G Heide (2785), Wolfgang Schöne, Albersdorf (2743), Karin Lorenzen, VfB Schuby (2717), Bernd Zielke, Kiel (2699) und der Neu-Albersdorfer Christopher Jungclaus (2699) Für die schnellsten 10 „Schnapszahlen“ gab es vom Veranstalter für die jeweiligen Spieler eine Flasche prickelnden Sekt

**Verstopfte Abflußrohre?
Rohrreinigung?
Fettabscheiderverwertung? ***

Ihre Fachfirma in Norddeutschland

aktiv 
Kanal-Rohr-Service

**Ihr Partner für
Kommune – Industrie – Gewerbe – Haushalt**

Zu erreichen unter:

Hamburg	Lübeck	Kiel	Neumünster	Schwerin
44 39 73	86 32 50	68 68 83	41585	3 26 00 99

Zentralruf (01802) 86 87 88 (0,12 DM pro Anruf)

* Fettabscheiderverwertung in Kooperation mit der Firma:

blum
praktizierter Umweltschutz

Zertifiziert nach EN ISO 9002
Entsorgungs-Fachbetrieb nach KrW-/AbfG

Harald Dittombeé aus Hademarschen wurde Meister der Meister

107 Teilnehmer aus ganz Schleswig-Holstein reizten in Friedrichstadt

Friedrichstadt (jku)

Zum ersten mal in seiner Amtszeit konnte Spielführer Wolfgang Maronde (VG 23 Kiel) die jeweiligen Meister aus etlichen Skatclubs aus ganz Schleswig-Holstein in Friedrichstadt begrüßen. Besonders begrüßt wurde der Präsident Dieter Rehmke aus Friedrichsau, der dann außer Konkurrenz mitspielen durfte. Desweiteren waren der Einladung 107 Skatspielerinnen und -spieler gefolgt, unter ihnen waren auch einige Jugendliche. Nach 3 Serien á 48 Spiele nach den Regeln des DSKV stand der diesjährige Sieger mit Harald Dittombeé vom noch recht jungen Skatclub SC Hanerau Hademarschen fest. Er konnte sich mit insgesamt 4357 Punkten deutlich vor dem zweitplatzierten Frank Hartmann durchsetzen. Meisterin bei den Damen wurde Barbara Ricklefsen vom SC Klappholz mit 3812 Punkten, bei den Jugendlichen siegte, ebenfalls aus Klappholz, Björn Völkers mit 2477 Punkten. Johann Best aus St. Michel wurde Seniorenmeister, er erspielte sich 4042 Punkte. Eine sehr gute Unterstützung erfuhr Wolfgang

Maronde durch den jungen Tim Schmeling aus Klausdorf, der mit seiner schnellen EDV-Verarbeitung die Siegerlisten vor Ort zügig ausdrucken konnte. Im Jahr 2000 wird diese Veranstaltung wiederum im Bereich der VG 22 Westküste stattfinden, wenn die Verantwortlichen des LV Schleswig-Holstein nach Hademarschen, dem Ort des diesjährigen Siegers einladen werden. Jeder Teilnehmer, der bis zum Ende der Veranstaltung geblieben war, konnte mit einem Zinnteller ausgezeichnet werden.

Im folgenden die Sieger und Plaziertenliste dieser Veranstaltung im Hotel „Aquarium“:

01. Dittombeé, Harald	SC Hademarschen	4357
02. Hartmann, Frank	Förde Jungs Kiel	4079
03. Best, Johann	Null Hand St. Michel	4042
04. Rix, Jens Uwe	SC Glücksritter	3910
05. Ricklefsen, Barbara	SC Klappholz	3812
06. Jacobs, Inge	Gardinger SK	3752
07. Pötz, Ernst	Rantrum	3681
08. Leschke, Ute	Tönninger SC	3567
09. Baschin, Erwin	Skatfreunde Flensburg	3522
10. Neuner, Claudia	SC Harrislee	3511
11. Köster, Marlies	1. Gaardener SC	3457
12. Treder, Stefan	Herz-As NMS	3453
13. Ohlsen, Arno	Skatfuchse Leck	3412
14. Beilat, Manfred	Trappenkamp	3406
15. Rehmke, Dieter	1. SC Silberstedt	3390
16. Gabor, Karl-Heinz	Die Zünftigen Skatbr.	3379
17. Dähm, Frank	1. Friesia Flensburg	3361
18. Leguttky, Thomas	SC Harrislee	3349
19. Sötje, Reinhard	Langer Peter IZ	3334
20. Mann, Klaus	Kreuz-As-Eddelak	3309
21. Weckwert, Julian	Klein-Nordende	3304
22. Berndt, Hans-Jürgen	1. Bornhöveder SC	3303
23. Jäger, Hans-Joachim	SK 77 Eggebek	3291
24. Büchler, Söhnke	Büdelndorfer-Buben	3287
25. Rasmussen, Eugen	Schwansener SkC	3284
26. Rinkus, Jochen	Peter Pan	3265
27. Henningsen, Manfred	1. SC Sylt	3254
28. Popp, Heinz	SC Hademarschen	3237
29. Seidel, Kirsten	1. SC Schleswig	3221
30. Rottschäfer, Ernst	Skatfr. Flensburg	3211
31. Nagorny, Dietmar	Had'n Lena Meldorf	3201
32. Enghofer, Günter	Skatfr. Neumünster	3192
33. Bröcker, Reimer	1. Heider SC	3187
34. Dierenfeld, Siegfried	FT Preetz	3182
35. Konrad, Ewald	SC Schlutup	3166
36. Mroszewski, Thorsten	TellingstedterASSE	3151
37. Wegner, Frauke	Skatfuchse Leck	3144



Gruppenfoto mit Sieger. Beim Turnier "Meister der Meister" konnten sich folgende Spieler durchsetzen v.l.n.r.: Björn Völkers, Johann Best, Barbara Ricklefsen und Harald Dittombeé

Skatverband Westküste

38. Wiese, Gerhard	SC Burg	3118
39. Lühr, Hannelore	Skatfreunde Eutin	3068
40. Schlesener, Carsten	Ratzeburger Ramsch	3056
41. Christiansen, Theo	Husumer Jungs	3044
42. Kerth, Johann (Hans)	SC Rantrum	3029
43. Jensen, Hermann	Goldene Buben Husum	3012
44. Krusch, Willi	1. Führer SC	2979
45. Siemer, Gudrun	Had'n Lena Meldorf	2973
46. Negel, Volker	1.Führer SC	2966
47. Gries, Rosemarie	Herz As Neumünster	2910
48. Dethlefs, Willy	1. Heider SC	2900
49. Pächnatz, Gerd	Brutkamp Albersdorf	2882
50. Döring, Franz	1. Wilsteraner SC	2831
51. Wagner, Willy	1. Tönninger SC	2786
52. Hagemann, Sabine	Schluaspierer Kiel	2769
53. Sinoratzki, Heinz	Garding	2768
54. Bosch, Fritz-Peter	SG Kühren	2766
55. Ohland, Franz	Schleusenasse Br'büttel	2759
56. Griese, Werner	Büsumer Krabbe	2737
57. Schütt, Manfred	SC Cocker Eutin	2730
58. Christian, Hermann	Friedrichstadt	2724
59. Rehmke, Brigitte	1.SC Silberstedt	2721
60. Wulff, Gerd	Kleeblatt Viöl	2717
61. Grunow, Kirsten	SC Schlutup	2714
62. Wiegand, Walter	SK Kieler-Jungs	2655
63. Saß, Oliver	1.SC Silberstedt	2520
64. Dau, Wolfgang	Skatfreunde Lunden	2508
65. Kähler, Helene	R&G Heide	2497
66. Müller, Inge	Albersdorf	2495
67. Völkers, Björn	SC Klappholz	2477
68. Lesekrug, Lutz	Had'n Lena Meldorf	2470
69. Bartels, Jürgen	Delingsdorfer SV	2468
70. Krause, Holger	Schwansener SC	2453
71. Röhe, Jens	Kreuz As Witzwort	2436
72. Sebenfeld, Heinz	SC Schlutup	2433
73. Schumacher, Wiebke	Goldene Buben Husum	2428
74. Lohf, Hannes	1.Gaardener SC	2419
75. Mettjes, Otto	Herz-As	2396
76. Klook, Hermann	FT Preetz	2389
77. Mertens, Horst	SK Kieler Jungs	2321
78. Lütje, Manfred	Nienbüttel	2294
79. Nemitz, Martina	Schwansener SC	2293
80. Frieß, Elfi	Schleusenasse Br'büttel	2278
81. Tomaszewski, Egon	SC Klappholz	2261
82. Martens, Marika	Skatfreunde Lunden	2253
83. Gosch, Frauke	Pik As Husum	2208
84. Broehr, Angela	Bornhöveder SC	2166
85. Franke, Bernd	1.SC St. Annen	2110
86. Jäger, Chris	SF Neumünster	2109
87. Harksen, Ingwer	Friedrichstadt	2017
88. Wolf, Detlef	1.Moislinger SC	2011
89. Stademann, Gustav	Glückstadter Matjes	2006
90. Prien, Erika	Goldene Buben Husum	2005
91. Jansen, Werner	Reiz As	1939
92. Kruck, Tobias	Kreuz As Witzwort	1936
93. Beller, H.-Heinrich	SC Burg	1880
94. Schick, Reinhard	Delingsdorfer SV	1800
95. Goldmann, Adolf	1.Schleswiger SC	1789
96. Clausen, Christa	SC Harrislee	1775
97. Repp, Ursula	Kieler Jungs	1739
98. Zilske, Ursula	Büdelsdorfer Buben	1636
99. Freiert, Adolf	Husum	1615
100. Roick, Gudrun	Büsumer Krabbe	1587
101. Rohde, Walter	Brutkamp Albersdorf	1564
102. Rehmke, Andreas	1.SC Silberstedt	1473
103. Schumacher, Anika	Treene SC Fr'stadt	1431
104. Junge, Ernst-Otto	Tönning	1369
105. Möller, Hans-Otto	LoLa Husum	888 (1 Serie)
106. Böhm, Werner	LoLa Buben	573 (1 Serie)
107. Schedler, Matthias	VG 23/Schluaspierer	-121 (2 Serien)



Wolfgang Maronde bei der Siegerehrung nach Ende des Turniers "Meister der Meister" in Friedrichstadt.



Tim Schmeling aus Klausdorf unterstützte den Spielleiter Wolfgang Maronde tatkräftig beim Turnier.



Heinz Popp aus Hademarschen ist nicht nur ein guter Skatspieler, er geht als passionierter Jäger und Naturschützer auch gern auf "Pirsch". Heinz ist ein geselliger und humorvoller Skatfreund, der sich in der Skatfamilie großer Beliebtheit erfreut.

Brutkamp Albersdorf beim Amtsgericht eingetragen

Albersdorf/Meldorf Seit dem 17. Juni 1999 ist der Albersdorfer Skatclub SC „Brutkamp“ e. V. als gemeinnützig anerkannt. Beim Amtsgericht Meldorf wurde die Eintragung ins Vereinsregister beantragt und zum vorgenannten Termin vollzogen. Dieses ist ein weiterer Schritt des sehr aktiven und rührigen Skatclubs von der Dithmarscher Geest.

Auch die Mitgliederzahl ist in den letzten Jahre stetig gewachsen, sodaß die Mannen um Vorsitzenden Gerd Pächtnatz mittlerweile zu den mitgliederstärksten Clubs in der Verbandsgruppe 22 Westküste Schleswig-Holstein zählen. Über die Landesgrenzen hinaus bekannt sind die monatlichen Frühschoppenpreisskatte, die stets

im Hotel „Waldesruh“ in Albersdorf stattfinden (s. Anzeige in dieser Ausgabe). Weiter Skatveranstaltungen locken jährlich weit über 100 Teilnehmer in die grüne Metropole Dithmarschens, so finden auch in diesem Jahr die offenen Schleswig-Holsteinischen Seniorenmeisterschaften in Albersdorf statt.

16. Husumer Hafentage-Pokal-Turnier

Großer öffentlicher Preisskat

am Sonntag, d. 15. August 1999 um 14.00 Uhr

Im Ratssaal des Husumer Rathauses

2 Serien à 48 Spiele nach den Regeln des DSKV

Mannschaft - Einzel - Mixed

1. Preis 300,00 DM

weitere Preise nach Beteiligung

Abreizgeld: 1. - 3. verl. Spiel = 1,00 DM, ab 4. verl. Spiel = 2,00 DM

Ehrenpreise für die erfolgreichste Dame und den besten Junioren

Startgeld: pro Einzelspieler 15,00 DM

Die Goldenen Buben Husum wünschen allen eine angenehme Anreise und „Gut Blatt“



ERLEBNIS-
VIELFALT UNTER
EINEM DACH



So gute Veranstaltungsmöglichkeiten wie im Bürgerhaus von Brokstedt, werden Sie woanders kaum finden. Unser spektakulärer Saal mit weitläufiger Bühne und moderner Technik eignet sich für Großveranstaltungen aller Art: Bälle, Kongresse, Hochzeiten, Vereinsfeiern, Verkaufspräsentationen und Spielaktionen gelingen hier perfekt. Durch die Bühne bietet sich der Saal für Konzerte und Vorführungen aller Art besonders an. Die drei Clubräume, die man auch miteinander verknüpfen kann, lassen sich bei Bedarf zum Saal hin öffnen, so daß eine ineinandergreifende Nutzung aller Gesellschaftsräume sehr gut möglich ist.

- ◆ Repräsentativer, teilbarer Gesellschaftssaal mit großer Bühne für bis zu 550 Gäste (22m L x 15m B x 5m H)
- ◆ Drei variable Clubräume für 12-120 Personen
- ◆ Moderne Tagungs- und Konferenztechnik
- ◆ Separate Sektbar und Foyer-Gastronomie

Die „Bürgerstuben“ im Bürgerhaus von Brokstedt finden Sie im schönen Herzen Südholsteins. Mit bester Anbindung an die Autobahn A7, nur ca. 30 Autominuten von Hamburg und Kiel entfernt. Anfahrt: Über die A 7 kommend, nehmen Sie bitte die Abfahrt Neumünster-Großenaspe. Sie fahren dann kurz auf der B 4 Richtung Bad Bramstedt, um gleich wieder rechts nach Brokstedt abzubiegen. Nach ca. 10 km erreichen Sie Brokstedt, das Bürgerhaus finden Sie zentral gelegen in Bahnhofsnahe. Parkplätze sind zahlreich vorhanden. Direkte Bahnverbindungen bestehen nach Hamburg und Neumünster, der nächste Flughafen ist Hamburg-Fuhlsbüttel.



Das waren die 17. Eiderstedter Skattage 1999...

Lutz Lesekrug aus Meldorf siegte in Garding SC Rantrum gewann den Teamwettbewerb souverän

Garding (jku) Die 17. Gardinger Stadtmeisterschaften wurden von 103 Teilnehmern besucht. Diese Veranstaltung, gleichzeitig Ranglistenturnier der VG 22 Westküste, konnte somit in diesem Jahr fast 50 % Teilnehmer mehr in die Eiderstedter Metropole locken, als im letzten Jahr. So konnte der 1. Vorsitzende Hans Jacobs allen Angereisten für ihr Kommen danken und wünschte ihnen „Gut Blatt“ und viel Erfolg. Nach einem zügigem und harmonischen Turnierverlauf standen nach Ende der 2 Serien die Sieger und Plazierten fest. Den Mannschaftswettbewerb gewann ganz überlegen die Mannschaft vom SC

Rantrum um Coach „Hans“ Kerth. Das Quartett, das durch Ernst Pätz, Michael Sierks und Theo Christiansen komplettiert wurde, erreichte 9712 Punkte.

Auf Platz 2 folte das Team vom SC Hanerau-Hademarschen mit 8557 Punkten, gefolgt von Brutkamp Albersdorf (8518)- Den Mixed Wettbewerb konnten Karin und Lutz Lesekrug, Brunsbüttel/Meldorf mit 4866 Punkten für sich entscheiden. Auf Platz 2 folgten Wiebke Schumacher-Petersen und Claus Clausen von den Goldenen Buben Husum (4694), dahinter plazierten sich knapp geschlagen

Elfri Frieg und Klaus Mann aus Brunsbüttel (4672), sowie Emmi Feddersen und Gerd Wulff, Husum/Viöl (4647). Gardinger Stadtmeister 1999 wurde der Meldorfer Vollblutspieler Lutz Lesekrug, der sich engagiert 3042 Punkte erspielte und somit der Konkurrenz an diesem Tage keine Chance ließ.

Auf Platz 2 folgte Günther Fock aus St. Peter mit 2967 Punkten. Das 3. Preisgeld sicherte sich Johann „Hans“ Kerth aus Rantrum mit 2828 Punkten. Als erfolgreichste Dame wurde die Brunsbütteler Oberligaspielerin Elfri Frieg ausgezeichnet, die sich riesig über ihren Erfolg freute.

VG Präsident Werner Ruge und seine Gattin Hildegard siegten in St. Peter

34 Ehepaare waren am Pfingstsonntag beim 19. Ehepaarturnier am Start

(von Hans Jacobs u. Jürgen Kuhr)

St. Peter (HJ/jku) 34 Ehepaare konnte der Gardinger Vorsitzende Hans Jacobs im Schützenhaus zu St. Peter zum traditionellen Ehepaarturnier begrüßen. In der gewohnt ruhigen und harmonischen Atmosphäre, für das dieses Turnier über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist, „entbrannte“ ein sehr spannender Wettbewerb, in dem jeweils die Damen und Herren getrennt gegeneinander spielen. Es wurde konzentriert um den Sieg und um Spitzenplätze gereizt. Nach der erfolgten Auswertung aller Ergebnisse konnte der Veranstalter den Beteiligten mitteilen, daß die ersten 3 Ehepaare in ihrem jeweiligen Ergebnis keine 50 Spielpunkte voneinander getrennt waren. Groß war dann der Jubel, als Hans Jacobs das Siegerpaar kürte. Es siegte der scheidende VG-Präsident der Verbandsgruppe 22 Westküste, Werner Ruge und Gattin Hildegard aus Heide mit 4482 Punkten. Es war bereits deren 2. Sieg bei den insgesamt 19 bisher ausgetragenen Ehepaarturnieren in St. Peter. Auf Platz 2 folgen die Lokalmatadoren Antje und „Kalle“ Möller mit 4466 Punkten. Den Bronzeplatz belegten Marika und Hartmut Martens aus Lunden, beide konnten sich bei ihrer ersten Teilnahme 4428 Punkte erspielen. Auf den weiteren Plätzen folgten Elke und Georg Binder aus Quickborn mit 4321 Punkten. Die ersten 10 Paare konnten mit einem Pokal ausgezeichnet werden. Als erfolgreichste Dame wurde Johanna Neme aus Lieth bei Heide mit ihren erspielten 2575 Punkten ausge-

zeichnet werden. Georg Binder wurde bester Einzelspieler bei den Herren. 2769 Punkte standen am Ende beider Serien auf seinem Konto. Mit einem 3-fachen „Gut Blatt“ für die Sieger und einem Dank an alle Teilnehmer beendete Hans Jacobs das 19. Ehepaarturnier in St. Peter, nicht je-

doch ohne den Hinweis auf das 20. Ehepaarturnier, das im nächsten Jahr an gleicher Stelle stattfinden wird. Sein Appell an alle, daran mitzuwirken, daß im neuen Jahrtausend die magische Zahl von 50 Ehepaare begrüßt werden können, wurde mit Beifall und Zustimmung bedacht.

Großer öffentlicher Preisskat

3. Ranglistenturnier des SC Hanerau-Hademarschen Einzel - Mannschaft - Mixed

Veranstalter:	SC Hanerau-Hademarschen
Spieltag:	Sonntag, 03. Oktober 1999 um 14 Uhr
Spielort:	Struve's Gasthof, im Kloster 25557 Hanerau-Hademarschen Tel. 04872-2733
Spielmodus:	2 Serien á 48 Spiele nach DSKV Regeln
Startgeld:	16.00 DM pro Einzelspieler
Abreizgeld:	1.-3. Spiel = 1.00 DM, ab 4. Spiel 2.00 DM
Preisgeld:	1. Preis 300.00 DM (ab 80 Teiln.) weitere Geldpreise nach Beteiligung

Ehrenpreis für die erfolgreichste Dame

Der SC Hanerau-Hademarschen wünscht allen Teilnehmern eine schöne Anreise und „Gut Blatt“

71 Teilnehmer beim 17. Kreuz-Pokal in Tönning

Rudi Neumann siegte an der Eider - SK 77 Eggebek erfolgreichste Mannschaft Tönning

(Jürgen Kuhr) In der Tönninger Raststätte „Kreuz“ fanden sich am Pfingstmontag 71 Skatspielerinnen und -spieler ein, um den 17. Kreuzpokal auszuspielen. Vom amtierenden Clubmeister Otto Junge wurden alle herzlich begrüßt, er wünschte allen einen fairen und harmonischen, kameradschaftlichen Verlauf dieser Skatnachmittags. Dank der großzügigen Unterstützung des Wirtes konnten alle Start- und Abreizegelder an die Preisträger ausgeschüttet werden. Nach zügigem Verlauf beider Serien standen Sieger und Plazierte fest. Den Einzelwettbewerb gewann der Albersdorfer Oberligaspieler Rudi Neumann mit 2904 Punkten. Ihm am nächsten kamen Harald Paulsen, Friesia Flensburg (2734), Claus Clausen, Husum (2730), Sünje Müller-Lorenzen, Schuby (2610), Lutz Lesekrug, Meldorf (2580), Gisela Schulz, Husum (2544), Peter Finn, Brunsbüttel (2524), Hans Kerth, Rantrum (2507), Michael Wittke, Schuby (2503)

und Hans-Joachim Jäger, Eggebek (2503). Den Mixed-Wettbewerb konnten Sünje Müller-Lorenzen und Michael Wittke, Schuby mit 5113 Punkten, gefolgt von Johanna Neme und Ingwer Harksen (Lieth/Friedrichstadt (4795), Karin und Lutz Lesekrug, Brunsbüttel/Meldorf (4790), Wiebke Schumacher-Petersen und Claus Clausen, Husum (4692) sowie Gisela Schulz und Gerd Wulff, Husum/Viöl (4556). Den Mannschaftswettbewerb konnte das Team vom SK 77 Eggebek mit 9137 Punkten für sich entscheiden. Anja Asmussen, Hans-Joachim Jäger, Michael Wittke und Christian Rehberg stellten an diesem Tage das ausgeglichene Team. Auf Platz 2 folgte die Mannschaft „Die scharfen Vier“, ein „Zigeunerteam“ aus vier verschiedenen Clubs. Reimer Bröcker vom 1. Heider SC, Rolf Langkavel aus St. Michel, Otto Junge vom 1. Tönninger SC und Hermann Christian vom „Treene“ SC Friedrichstadt erspielten sich

8880 Punkte. Auf Platz 3 folgten die Goldenen Buben Husum (Doris Clausen, Gisela Schulz, Wiebke Schumacher-P. und Claus

Clausen) mit 8129 Punkten. Mit dieser Veranstaltung endeten die erfolgreichen 17. Eiderstädter Skat-tage 1999.

»Vorsorge?«

»Sparen, ohne es zu merken.«

Es ist nicht jedermanns Sache, sich damit zu beschäftigen, was in 20, 30 Jahren sein könnte. Trotzdem ist es in den meisten Fällen sinnvoll. Das predigen wir nicht, sondern zeigen Wege auf, wie aus kleinem Geld unbemerkt ein Vermögen wird.

Lesen Sie, Wir kümmern uns um die Details.

Vereinsbank

VEREINS- UND WESTBANK AG

Lassen Sie sich zu Hause verwöhnen durch unseren Party-Service und in unserem Restaurant gepflegte kalte u. warme Speisen



Restaurant - Hotel

„Zur Traube“

25782 Tellingstedt Hauptstraße 15
Telefon 0 48 38 / 9 05



Gemütliche Atmosphäre in unseren

Clubräumen

Festsaal

Biergarten

Veranstaltungen jeder Art

Wir wünschen unseren Gästen einen angenehmen Aufenthalt

Eugen und Ellen Kölling

Gutes Wetter und falscher Termin verhinderten größeren Zuspruch
Dietmar Nargorny, Meldorf siegte vor Willi Dethlefs aus Heide in Lunden

Elfri Frieg wurde als erfolgreichste ausgezeichnet

Lunden (Jürgen Kuhr) Das Wetter war einfach zu gut, zudem war der Termin dieses Ranglistenturniers, veranstaltet von den Skatfreunden Lunden im letzten Skat-Journal falsch abgedruckt, sonst hätten sicherlich mehr als die 93 Teilnehmer den Weg nach Lunden gefunden. Doch auch so waren die Organisatoren mit dem Besuch zufrieden. Im Spiellokal „Dithmarscher Hof“ sind die Verzehrpreise bekannt niedrig, außerdem wedren die Skater schnell, zügig und freundlich bedient. Vorsitzender Peer Petersen begrüßte die angereisten Skatfreunde aus nah und fern und wünschte allen viel Erfolg. Unterstützt wurde der sympathische Lundener Skatboß von Dieter Kramer, so daß ein reibungsloser Turnierablauf gewährleistet war. Nach Ende der beiden Serien konnte sich der Meldorfer Dietmar Nargorny mit erspielten 3167 Punkten über das Preisgeld von 300 DM freuen. Hinzu kommen dann noch die selbstverbuchten 20 Ranglistenpunkte. Auf Platz 2 folgte der Heider Willi Dethlefs, der 3002 Punkte erspielen konnte. Ihm folgten als erfolgreichste Dame die Brunsbüttelerin Elfri Frieg mit

2859 Punkten, vor Kurt Völtzke, St. Annen (2859), Hans-Lorenz Carstensen, Voöl (2767), Kurt Meister, Garding (2625), Lutz Lesekrug, Meldorf (2597), Gerd Wulff, Viöl (2537), Franz Oland, Brunsbüttel (2506) und Claus Clausen, Husum (2501). Den Mannschaftswettbewerb konnte wieder einmal das derzeit sehr erfolgreiche Team von Had'n Lena Meldorf mit sensationell deutlichem Vorsprung für sich entscheiden. Günter Siemer, Dietmar Nargorny, Rolf Brandt und Lutz Lesekrug konnten gemeinsam 10554 Punkte auf ihrem „Konto“ verbuchen. Auf Platz 2 folgte das Quartett vom 1. SC St. Annen, das mit Claus Clan, Uwe Bockholt, Kurt Völtzke und Reinhard Sötje 9060 Punkte erspielen konnte. Platz 3 erspielte sich Viöl (H.-L. Carstensen, G. Wulff, H. Hansen, R. Thomsen) mit 9039 Punkten. Im Mixed überzeugten an diesem Tage Elfri Frieg und Klaus Mann, beide Brunsbüttel mit 5347 Punkten und siegten souverän vor Inge Jacobs und Kurt Meister, Garding (4974) und dem Ehepaar Karin und Lutz Lesekrug (Brunsbüttel/Meldorf), die gemeinsam 4946 Punkte erreichen konnten.

■ Ausgabe 5/99 – 08.10.99 –

■ Ausgabe 6/99 – 26.11.99 –

Steinburger Buben betrauern den Tod ihres 2. Vorsitzenden !

(Itzehoe/ku) Am 22.04.1999 verstarb der 2. Vorsitzende und Kassierer Willy Saur vom Skatklub Steinburger Buben Itzehoe, im Alter von 68 Jahren.

Willy trat am 14.1.1991 dem Skatklub bei und wurde im selben Jahr (aufgrund seiner selbständigen Tätigkeit als erfolgreicher Geschäfts- und Ehrenmann) zum Kassierer und 2. Vorsitzenden gewählt. Diese Ämter erfüllte er, bis zu seinem Tode, ohne Unterbrechung und zur vollsten Zufriedenheit des Klubs.

Trotz seines westfälischen Hartschädels und seiner Ecken und Kanten war er doch ein Vorbild an Können und Vereinstreue. Seine etwas andere Art von Humor unterstrich er stets mit einem Augenzwinkern, wenn er sein Können und seine Erfahrung weitergeben konnte. Viele

nannten ihn - Skatpapst - , was er sicherlich gerne hörte. Leider konnte er die geplanten Aktivitäten des Klubs nicht mehr miterleben.

Am 25. und 26. Mai machten 7 Mitglieder der Steinburger Buben eine Skat-schiffsreise zu der auch Willy Saur gemeldet hatte. Harald Gosch hat an seiner Stelle die Reise angetreten und so dafür Sorge getragen, daß Willy Saur in den Gedanken aller, immer anwesend war.



Wir trauern um unseren Skatfreund **Günther Büchen** (geb. 25.04.1929 - gest. 28.05.1999).

Unser Skatfreund Günther Büchen war über 20 Jahre 1. Vorsitzender unseres Vereines, bis der Verstorbene, bedingt durch seine schwere Krankheit im Frühjahr 1997, dieses Amt und seinen geliebten Skat aufgeben mußte.

Günther Büchen war ein allseits beliebter Skatfreund, der durch seine qualifizierten Schiedsrichterentscheidungen auf Turnieren ein gern gesehener Mitspieler war.

1995 erhielt unser Skatfreund Günther Büchen, als Ausdruck seiner besonderen Verdienste um den Deutschen Einheitsskat, die Silberne Ehrennadel des Deutschen Skatverbandes. Wir alle haben im Günther Büchen einen geschätzten Skatfreund verloren, an den wir gerne zurückdenken. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Vorstand und Mitglieder 1. Flensburger Skatklub „Friesia“



Hans Reimer

Wir trauern um unser Gründungsmitglied und letztjährigen Vereinsmeister.

„Hansi“ war trotz seiner schweren Krankheit immer ein liebenswerter Mensch, und wir werden ihn als fairen Skatspieler in guter Erinnerung behalten.

„Das ist nun mal so – vergiß es!“ war sein Kommentar, wenn er gerade ein Spiel verloren hatte; das wird uns fehlen.

„Hansi“, wir verabschieden uns von Dir mit „Gut Blatt“.



1. Riesebyer Skatclub
 von 1990
 im TSV Rieseby



IHR BERATER BEIM STERBEFALL **Petersdotter** BESTATTUNGEN

Preetz Tel.: 04342-76250

Plön Tel.: 04522-74170

Der SKAT Reisedienst

Deutschlands größter Skatreisen-Veranstalter

Einladung

Mit Freunden ins Jahr 2000



Weihnachten & Silvester

feiern wir in der europäischen Metropole LISSABON, Portugals Hauptstadt. Könnte es einen passenderen Ort geben um in das neue Jahrtausend zu rutschen als mitten im Trubel dieser wunderschön gelegenen Stadt mit seinen lebenslustigen Einwohnern und dem südländischen Ambiente.?

Lissabon

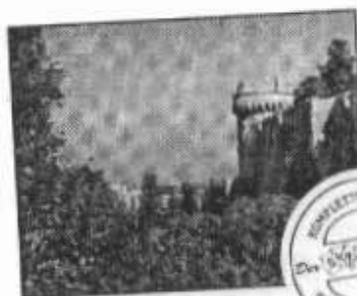
im 5* Hotel ALFA LISBOA im Stadtzentrum mit großer Silvestergala und Weihnachtsdinner (je nach Reiseternin). Aufenthalte von 7/10/11/14 Ü möglich.

z.B. nur Silvester: 27.12.99 - 3.1.2000 mit 7 Ü / HP ab DM **1.999,-**

Weihnachten & Silvester ab 10 Ü / HP Aufpreis DM 200,-
11 Ü / HP Aufpreis DM 300,-
14 Ü / HP Aufpreis DM 500,-

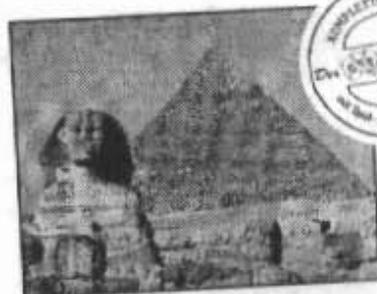
Ausführliche Beschreibung und Flughafen/Flugdaten-Kombinationen finden Sie in unserem neuen Prospekt, den wir Ihnen gerne zuschicken. Anruf genügt.

Aus unserem Programm 1999:



21.10.99 Die GROSSE Skatreise mit dem größten Skat-Auslandturnier des Jahres

Rhodos in Faliraki
im 3*+Esperides Beach, 4*Olympos,
4*+Esperos Palace und -Village
2 Wochen mit Halbpension
und KOMPLETT-Programm
ab DM **1.159,-**



11.11.99 Die kleine Herbst-Skatreise ins Land der Pharosonen

Ägypten
bei Hammamet im 4*LTI-Hotel
SULTAN BEACH RESORT
2 Wochen mit Halbpension
und KOMPLETT-Programm
ab DM **1.399,-**

Wir spielen: Skat - Rommé - Kniffel - Charlie - Bingo

Prospekt und Information ☎ 05252 - 53310

Uerz & Rakers, An der Böhke 26, 33175 Bad Lippspringe, Fax 05252 - 53304